



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 102 (1892)

31 (1.2.1892)

urn:nbn:de:bsz:mh40-51044

Milaft Openeral-Con-

In ber Postlifte eingetragen unter Rr. 2429.

Abonnement: 50 Big. monatlich. Bringerlohn 10 Big. monatlich, burch die Bolt bez. incl. Postani-ichlag M. 1.90 pro Quartal.

Juferate: Die Colonel-Beile 20 Pfg. Die Rellamen - Beile 60 Pfg. Gingel-Rummern 3 Pfg. Doppel - Kummern 5 Pfg.

ber Stadt Mannheim und Umgebnng.

Mannheimer Zournal.

Amts- und Areisverfündigungsblatt

Ericheint wöchentlich fieben Dal.

Telegrammelbreffe:
"Journal Mannheim."
Terantwortlicht für den politischen u. allg. Toell Chefe Redateur Dr. Hamst.
für den tofalen und prov. Theil Ernft Müller.
für den Inferatentheil:
Rarl Apfel.
Rotationsbrud und Berlag der Dr. Handlichen Huchden Genetigen Huchden Mannheimer Journal" (Das "Mannheimer Journal" ift Sigenthum des latholischen Bürgerhofpitals.) 'ammilich in Kannheim.

92r. 31. (Telephon-Mr. 218.)

Gelefenfte und verbreitetfle Zeitung in Mannheim und Amgebung.

Montag, 1. Februar 1892.

Die große liberale Partei.

Der Bergeffenheit nicht anbeimfallen barf bas mas im preugischen Abgeordnetenhaus über bie Möglichkeit einer gemeinsamen liberalen Partei gesprochen murbe. Griebberg fagte:

Ich kann aussprechen, daß alles, was bezüglich der großen liberalen Bartei gesprochen ist, eine Kombination ist, die sich auf sehr wenig Thatsäckliches sitzt, Drei Dinge haben zu dieser Bermnthung gesährt. Erst en s dee Aristel der "Kölner Atg." (über das Zusammensiehen der Bibernlen) auf dem der Ministerpräsident Bezug genommen hat. Aber wenn ichon eine Bartei nicht für sedes ihrer Västter verantwortlich gemacht werden kann, so ist der erwähnte Arissel don vielen wierer Bartei dementirt worden. Bweitens war es die Rede mieres verehrten Köhrers von Bennigsen im gemacht verden kann, so ist der erwächnte Artikel von vielen Seiten unserer Bartei dementirt worden. Zw eit en 8 war es die Rede unseres verehrten Führers von Bennigsen im Richstage. Derr von Bennigsen dat nur gesagt, das die handelsverträge, die wir alle als einen günstigen Boden acceptiren, auch die Barteien hierin dazu sühren konnten, die ibealen Bestredungen in den Bordergrund zu stellen. Wenn dies von freisinniger Seite einen Augenbild so ausgefaßt ist, das Herr v. Bennigsen damit der freisinnigen Bartei Entgegenkommen dat zeigen wollen, so war das ein Jerthum. Derr Richter und Herr Bamberger daben das Entgegenkommen auch nachber in schrösser Weise (? Red.) abgelehat. (Widerforuch links.) Das dritte Argument war die Rede des Herry Kormen. (Widerforuch rechts.) Umgeschat dat der Kultusminister in schaffer Weise fatte durchaus seine karzen Kormen. (Widerforung zusammenwirken zu konsen in der Arbeiterschungen war der Kegierung wolle einen Bruch mit uns. (Lachen rechts.)

Wie waren in der gläcklichen Lage, mit der Kreiterung zusammenwirken zu konnen in der Arbeiterschungesehrebung, bei der Kandungseichgebung, der der Sandgemeindeordnung, der den Dandelsberträgen. Fehr aber dat die Regierung ein Geseh gedracht, von dem sieder dat die Kreiterschungeseichgebung, der der Dat die Kreiterschungeseichgebung, der der Dat die Kreiterschungen von dem sieder das des Fichwere Dasservagen hervorrusen wirde sieder wahr i der der Kreiterschungen hervorrusen wirde sieder wahr i der der Dandelsberalen. Der Rimisterpräsident hat denke persönlich gesprochen, und deile einem Arkeiterschungen Schaften und einem Arechten und einem Arkeiterschungen Schaften und einem Arkeiterschu Ministervräsident hat bente personlich geitprochen, und ich will einem Miston nicht bineinbringen. Ich beschelbe mich besbalb, indem ich die Hoffmung ausspreche, daß eine Berft an dig ung erfolgen kann. (Beisfall bei den Rational

Darauf fagte Ricert: "Run die große liberale Bartei! Satte der Mini-fterprafibent mich privatim befragt, er hatte eine Austunft befommen, die ihm manche Beaugstigung genommen batte. bekommen, die ihm manche Beängstigung genommen bätte. Warum gegen die einzige Rede des Herrn v. Bennigsen gleich die schwerken Kanonen aufgabren! Was bekinnmert denn den Keichstanzler so sehr ? Was bekinchtet denn der Meichstanzler den berr großen lideralen Bartei? Was siederal in. gehört zu sa sammen, und ich bedouere, daß durch die Machi der Verdältnisse und durch die Bolitis des divide et impera eine Arennung eingetreten ist. Wenn der Arickstanzler die Bukunft richtig verkände, dann müßte er Alles dazu thun, eine große liderale Bartei wad sieden. Wie müßten eine große liderale Bartei und eine große koniervative Vartei haben. So lange ich sehe, werde ich dasur wirken.

Endsich der Reichstanzler:

Enbiich ber Reichstangler

"Beanbert ift meine Stellung zwischen gestern und beute nur insofern, als ich beute gelernt habe, bag es mit ber großen liberalen Bartei, die, wie ich num febe, eigent-lich ein Wert bes herrn Abg. Ridert batte fein sollen, nichts ift. Meine Stellung zu ben vorliegenden Gesehrnwurfen ift heute biefelbe, wie fie gestern gewesen ift, und wie fie morgen fein wied."

Die Roth wirb icon bie Liberalen, wenn auch nicht als geschloffene Partei, in ber Abmehr gegen bie Reat-tion zusammenhalten. Dan muß fich freilich nicht mit ben Brobfruftin ber Freiheit begnugen, bie bem armen Lagarus Liberglismus von ber Regierung merben ohne allen Bweifel jugeworfen werben. In Bayern bat man fich in aller Form geeinigt. Das ift boch etwas.

Bolitifche Neberficht.

Manubeim, 1. Februar, Borm.

Die Reben bes Reichstanglers gur Bertheibigung bes Berbummungegefetes bieten ju Angriffen reiche Belegenheit. Bir greifen gunachft bas Folgenbe beraus. Der Reichstangler, in die Enge getrieben mit feiner Annahme, bag bie driftliche Religion eine gemeinicafilice Grundlage fur bie Erziehung nicht fein tonne ohne bie Betonung ber confessionellen Scheibung, und auger Stanbe, bie funftigen Confequengen bes neuen Courfes : confeffionelle Symnaften und Universitäten, eine tatbolifche Abtheilung im Gultusminifterium (von Bismard als ber eigentliche Onell bes Gulturfampfes bezeichnet) in Abrebe ju ftellen, griff jum Bormurf bes Atheismus gegen biejenigen, welche ben Confessionalismus betampfen, mobei er jeboch bie Mitglieber bes Saufes in einem Zwischenfabe ausgenommen hat. herr D. Caprivi ahnte nicht, wie er fich felbft folug, als er lagte: "Un jebem Deniden ift bas Bichtigfte fein Berbolinif ju Gott, bos tann er fich auf febr vericiebene Betfe, bewußt und unbewußt, außern." Wenn bem Rangler felbit bas unbewußte Berhalinis gu Gott genügt, fo ift micht ju verftegen, wie er bie bemußte Sittlichteit ohne | wenigstens nicht ermitteln. Ich begegnete nach Eintreffen | batte aber bie Erstellung eines neuen Amisgerichtsgebauben

confesfionellen Stempel als Atheismus verwerfen tann. Freilich ftand ihm ein Gibeshelfer jur Geite in ber Perfon bes ultramontanen Rintelen, ber bie Demoralisation unferer Beit, die Morbe und Betrugereien aus dem Atheismus berleitete, - mit welchem Recht, haben wir vor einiger Beit in unferem Artitel "Der lachende Minifter" beleuchtet. - Bas fur eine Urt Atheismus batte ber Rangler abrigens im Muge? Den philosophischen, melder ben anthropomorphen (nach bem Menichenbilbe gebachten) Gott und bie biblifden Ergablungen ale Ergiebungemittel gelten lagt, im ubrigen bie Grunbfage ber Gittlichteit, ber Berechtigfeit und bes Boblwollens als Richtschnuren betrachtet, ober ben anarchiftischen, ber bie 3bee ber fitt-lichen Weltordnung vermirft? Im erften Falle erflart herr von Caprivi ber gangen heutigen Wiffenschaft und ihren Tragern, allen felbftftanbigen Geiftern ben Rrieg, im zweiten hat er ein berechtigtes Berbammungeurtheil am perfehrten Orte, ohne Anlag und Bufammenhang, ausgesprocen. Die Gottesibee wird nicht mit ber bibliiden Goopfungegefdichte vergeben, bie ibeale Unichauung behalt, fo lange es Menfchen gibt, neben ber Realitat ibren Blat. Aber Thoren maren bie, welche Gofrates und Spinoga als Arbeiften im zweitgenannten Ginne verworfen haben. Und bie Dentfreiheit wirb von ben vereinigten Mitramontanen und Confervativen in Dentich: and nicht ausgerottet merben.

Die Lage. Die offigiofen Berfiner "Bolit. Rach-richten" gieben bas Facit ber Reben am Sonnbenb. Gie melben Folgenbes: "Ju unterrichteten Rreifen wirb ber Rachricht ber "Freifinnigen Beitung", bag bie herren Riquel unb Bennigfen ihre Mbdiebugefuche einreichen wollen, fein Glauben gefchenft. Es wird im Gegentheil angenommen, bag bie "Rrife" ale beseitigt gu betrachten ift und bag namentlich fur ben Finangminifter, bem noch fo große und wichtige Aufgaben auf bem Gebiete ber Steuerreform obliegen, teine Beranlaffung mehr vorliegt, auf feine Entlaffung gurudgu-

Berner: "Der Bwed ber letten Rebe bes Reichs-fanglers mar offenbar, Del auf bie bochgebenben Bogen ju gießen. Schon feine Freitage:Rebe mar ohne Bweifel von gleichen Abficht getragen, biefe Abficht aber in Folge ber barabigen Spannung ber Stimmung ber Berbanblung nicht erreicht, vielmehr war noch eher eine Berickärtung berichten berbeigeführt worden. Die gestrige Rede des herricksfanzlers war, ohne von der Entschiedenheit in Bezug auf die sachliche Gesannmistellung zu der Streitfrage abzugehen, in Ton und Bild darauf derechnet, eine sach ich e Berständigung auch um den Breis don Abweichungen im Einzelnen von der Borlage derbeizusstäteren. Seine Schluswendung, das die Seisendigte der großen liberalen Bartei inzwischen geplatzt zu sein scheine, sand denn nuch sofort die gewünschte Bestätigung durch den Abgeordneten Friedberg, welcher angleich die Bereitwilligfeit erflarte, in ber Commiffion gur Gegielung eines "bofitiben" Ergebniffes mitgumirten."

Db bies Entgegentommen Friebbergs im Intereffe unferer Partei ober gegen baffelbe gefchieht, bleibe babin-

Emin Bafca ift in Babelai einge troffen! In einem Brivatbriefe aus Zangibar vom 5. Januar wirb ber "Boff. Zig." geschrieben: ". Go-eben von Mombas (Britisch Oftafrita) jurudgetehrt, bringe ich eine wichtige Rachricht mit. Rach einer geftern bafelbit eingelaufenen Rachricht bat Emin Bafca ben Albert-Roanga langft verlaffen und befindet fich in feiner alten Broving. Aus Schoa Morn (ein burch Batere Aufentholt im Jahre 1864 und 1871 befannter Ort, 2 Gr. 15' n. Br.) mirb berichtet, bag fich vom Albert-Rhanga ben Bahr-el-Gebel binauf eine große Expedition, mit ichmarg-weißerother Fahne verfeben, auf jablreichen Rabnen eingefdifft babe. Gin von blefer megen einer gubiffirten Strafe entlaufener Erager nannte ben Rubrer Emin Baico. In ber Lanbicaft Umporo habe bie Expedition jablreiche Gefecte befteben muffen. Bei Babungo fei ihr ein Seer von vielen bunbert Solbaten entgegenwarichirt getommen und habe ben meißen Dann (Emin Bafca) mit Freubenfalven empfangen. In Rato fei abermals eine Menge Golbaten von Taloro gu ihnen geftogen, bie aber porber ihre Offigiere ericoffen batten, meil biefe fie hatten binbern wollen, ihrem Baica entgegen zu reiten. Dem armen Bana Emin baben feine alten Unhanger por Frenbe bie Sanbe blutig gebrudt und gefüßt und bie Rleiber faft vom Beibe gegerrt tc. - Mertmurbiger Beife find biefen Mittheilungen teine Beitangaben beigefügt, ich tonnte fie

biefer Runbe einer folden Burudbaltung ber englifden Beamten und Rauffeute ihrem Benehmen mir gegenüber, bie mit ber porherigen Liebensmurbigfeit gar nicht in Gintlang ju bringen ift. Es muffen noch anbere fur bie Englanber unangenehmere Rachrichten über Emin eingelaufen fein. heute noch begebe ich mich nach Malinbi und hoffe Genaueres gu erfahren."

Much nach Bapern bat bie Erregung fiber bas Soulgefes ihre Rreife gezogen. In Munchen ver-auftaltete bie freie Bereinigung ber Liberalen im Abge-orbnetenhaufe ju Ghren bes 60. Geburtstages ihres Borfibenben Schauß ein Diner, bas fich zu einer polle tifchen Runbgebung gestaltete. Schon Frbr. D. Stauffenberg mies als erfter Rebner auf bie nothmenbige Ginheit aller Liberalen nicht blos in Bagern, fonbern mit Rudficht auf Die auffielgenben "ichwarzen Wolfen" auch im Reich bin. Sammtliche Rebner fprachen in abnlichem Sinne. Unter jubelnber Buftimmung ber bernfenen Bertreter aller liberalen Schattirungen murbe angefichts ber brobenben Gefahren enges Infammendliegen aller liberalen Rrafte in Amsficht geftellt. -Abg. Burtharb feierte in einem tiefempfunbenen Ge bichte bas einigende Programm ber Biberalen:

Bergest, was uns nur furz getrennt, verftedt Lief unter'm Eichenbaum bas Schwert ber Jehbe. Was uns vereint, in Zufunft fürber bectt, Und jagt's bem Bolf in fiegesmuthiger Rebe: Jur's icone, ireie, beutiche Baterland, Jür freien Geift umb Lunft und freies Wiffen

Bu freilen ift's, was immer uns verband, Dier lagt ber Einbeit Falme ftolg uns biffen! Wer mit uns tampi für König, Baterland, Wer in fich indit der Freiheit Flammen, Dem reicht fortan die warme Freundeshand, Gen jeden Umfturz fieh'n wir treu zusammen! Der Feinde viele rüttein beut mit Nacht Am Bau, der einst nach blutgem Kampi errichtet, Roch fteht ber freien Burger fichre Bacht Ben jeben Sturm, ber gegen ibn gerichtet. Das freie Burgerthum ftebt Mann fite Dann Gir feine ibealen Bilter beut ju ftreiten!"

Auffeben erregt die Rebe, welche Univerfitats-rector hofrath Brof. Dr. Schonborn in Burgburg auf bem Raifer-Commers gehalten bat. Schonborn betonte mit entichiebenen Borten bie Roth menbigtett ber freien Forfchung und ber freien Lehre an ber Universitäten und ichloß feinen Trinkspruch mit einem Soch auf bie Alma Julia als bauernbe Statte freier Forichung und Lehre. Der fturmifche, langanhaltenbe Beifall ber gangen Berfammlung in welcher bie Gpigen bes Offigieratorpe und ber Beamtenwelt fich befanben, bewies, wie ber Rebner gur richtigen Beit bas richtige Bort gefunden. — Der liberale Schulverein Rheinlanbs, gegen bas Bejet, tritt in Duffelborf

Badifder Sandiag.

* Rarisrube, 30. Januar.

Am Ministrische: Kultusminister Dr. No ft und fünt Regierungstommissae. Bräsident Kamen erdistet die Sibung um 91/4. Uhr. Der Selvet ar verliest die eingegangenen Bittichristen, darunter eine solche der Gemeinde Appenweier nm Erweiterung der dortigen Bahnhofanlagen, und eine lange Reihe von Bittichristen der verschiedensten Gemeinden um Weitersührung der döllenthalbahn und um den Ban der Bahn Ludwigshasen-Stahringen.
Auf der Tagesordnung sieht die Gerathung des Budgets des großt. Ministeriums der Justig, des Kultus und Unterrichts.
Abg. Bildens bedauert, daß, froh der früheren KeuBerung des Ministers, die Berdindung des Amtsgerichts in Deidelberg mit einer Kammer für Handelslachen in Erwägung geben zu wollen, im vorliegenden Budget nichts darüber zu

geben ju wollen, im vorliegenden Budget nichts darüber ju finden fet. Beiter empfishtt Redner die Schaffung einer fog. betachirten Straffammer im Sinne bes § 78, event, im weie teren Laufe die Errichtung eines Landgerichts, das icon im Intereffe der Universität deibelberg febr wünschenswerte fei und besonders der juriftischen Fatultat zu gut tommen wurde. Die Errichtung eines Landgerichts liege aber auch im Interesse ber Bevölkerung selber, die burch die Jahrt nach Man nheim zu bedeutenden Ansgaben genöltigt iet. Die Stadt Beibelberg werde ber Stnatdregierung darin in bereitungliafter Meise unterestfommen

bereitwilligster Beise entagentommen. Abg. Strube ichliest fich bem Buniche bes Borrebners an und wünscht gleichzeitig die Errichtung eines Amtsgerichts in Redargemund.

Amtsgerichts in Rechargemund.
Aba. Schweinfurth begrüßt von herzen die dienstelliche Besterstellung der Gerichtsichreiber und Aftware, da nach der Bortage 5 der Ersteren von der 2 in die 1. Gehaltstlasse vorräcken und 5 der Letteren in die Stellen der Registratoren von K b in H 7 ausstellen. Bezüglich der Erstellung eines Bienstgebänden für die Obereinnehmerei und Bezirksforstei in Sinsbeim vericht derselbe seinen Dant aus.

für bringenber gehalten. Er ichilbert nun Bugen bas bergeitige Amtsgerichtsgebaube in Ginsbeim und fiellt an bie großt. Regierung bas bringenbe Erfuchen, biejem Busiande durch Einsiellung des vollen Betrags, der für Errichtung eines Reubanes nötbig ift, ein Ende au machen, und awar ohne einen Zuchung einen Berchen ber berneinde biezu zu beanivenden. Mit Freuden fimmt berselbe dem Forichtage Wischen dene auf Errichtung eines Landgerichts in heidelberg auf Errichtung eines Landgerichts in heidelberg auf und bebt die befonderen Bortbeile bieraus für feinen Amiegerichtebegirt bervor.

gerichtsbezirf hervor.
Rutinsminister Dr. Roff bankt der Budaetsommission für die wohlwollende Behandlung des Etals. Es sei richtig, daß sich die Regierung vor 2 Jahren der Errichtung einer Kammer für Handelssachen beim Amisgaricht Heidelberg freundlich gegenüberhellte. Die ongestellten Erbehungen batten aber die weitere Berjolgung dieses Blanes nicht als awedmäßig ericheinen lassen. Die dan dels tam mer Mannsberm würde durch diese Errichtung doch nicht derortig entlastet werden, daß sie mit einem juristischen Mitgliede ausstammen könnte; auch der Mann dei mer Gerichtsbaf dagegen Wideripruch erhoben. Eine betachtre Straffammer ericheint schon im dinblid auf die gesehlichen Bestimmungen ungeeignet und in Anbetracht der guten Berbindungen nicht erforderlich. binbungen nicht erforberlich

Abg. Baffermann führt aus, bie Sanbelsgerichte batten fich sivar out bewährt, fie jollten aber nur an merfantilen Mittelpunkten errichtet werben. Es tolltete ichon in Manne bei miel Mube, die bafür nöthigen handelsrichter zu finden; in heibelberg wurde bas noch ichwieriger fein. Außerdem marbe auch die Rahl ber zu verhandelnen Sachen eine bei kant ber gu verhandelnen Sachen eine fein geringe fein, daß die Errichtung nicht der Muhe und Koften verlohnte. Der Errichtung einer betachirten Straffammer wideripreche iswohl das Befeh, wie die 3wedmäßigfeit. Biele breußische Juriften halten die betachirten Straffammern

für eine recht ungladliche Ginrichtung. Abg. Breif bemerft, bag auch im Umtegerichtsbezirle Biesloch die Errichtung eines Landgerichts in Deibelberg mit grober Frende begrüßt werden wurde. Ferner fragt Redner an, weshalb der Beuban eines Amtigerichtsgebändes in Wies-lock nicht in das Budget eingestellt worden sei.
Abg. Rlein-Weinheim spricht sich aus derschiedenen Gründen gegen die Errichtung eines Landgerichts in Seidel-

berg aus.
Abg. Benedet tabelt, daß die Justigeraminanden in den amtlichen Beröffentlichungen nach der Reibentolge besamt gegeben werden, in der sie ihre Examina bestehen; er empfehle die Veröffentlichung nach dem Alphadet. Herner sei es ein nur in Baden üblicher Brauch, das Juristen, welche zwei Eramina bestanden haben, zu Gefretären verwendet würden, und eine Thötigseit auszuschen gezwungen seine, die ihren Renntnissen nicht entspreche. Zum Schlisse bestaat Achner, daß man so däuss ganz junge Lente, die bisher meist nur dei der Staatsanwolfschaft oder im Ministerium gearbeitet haben, als Amtseichter anstelle. In diesem Ante gehöre nicht nur ein gewisses And von Kenntnissen, inderen and Ersabrung und Besähigung im prattischen Justadiensk, Amgangsform und Gewandtheit im Berkebe unt dem Endlistum, wie es weist nur den alteren, erfahreneren Richtern einen sein.

Es folgt nun noch eine langere, aber unwejentliche De-batte, wornn nich die Abgn. Frant, Wildens, Schluffer betteiligen, welch' Lesterer die mistiden Inftande bes mints-gerichtsgebandes in Laur schilbert und ben beingenden Bunich nach einem Renbau ansipricht, ferner bie Abag. Gejell, Oug und Bittum. Bon mehreren ber Borrebner wird ber Bunfc noch Errichtung eines Danbelsgerichts in Bforgheim ausge-

Antusufnifter Dr. Roff erwidert, bog die Errichtung eines Dandelsgerichts in Pforzheim zur Beit nicht bringend erforderlich jei. Das Karlsruber Gericht babe fich auch ba-argen ausgesprochen.

Der Berichterfiatier, Aba. Soffmann, gibt einige nabere Erlanterungen über bie Berbanbinngen in ber Commission. Abg. Gonner bespricht die Berwendung der jungen Inriften im praktif den Staatsdienst. Der Grundich, bug ben jungen Rechtspraktianten die Wahl ihres Beruis ireigestellt jet, wünsche er anfrecht zu erbatten, allein es bilde fich immer mehr eine Kafamität berons, indem die jungen Leute sich meist auf ein bestimmtes Gebiet werfen. Wenn es bas Juteresse des Staats verlangt, müsse dersetbe auch das Recht haben, ju benimmen, auf welchem Gebiete ber junge Braftikant beschäftigt werben foll. Anf die Notariatögeschäfte bieden viele Juritten nur mit Gerinofchäpung; grude das Babriat aber fei ein lebe wielle Manachangen, grude das Antariat aber fei ein febr wichtiger Bechtegweig und besbalb muffe man auch bor Allem babon abtommen, bemfelben nur gemobnlich bie minber guten Rrafte guguführen

Kultusminister Dr. A vit bemerkt bem Abg. Benebed, daß die Frage, ob man die geprüften Juristen nicht mehr nach ihrer Fähigkeit, iondern nach dem Alphabet bekannt geben joste, für die Behörde als eine offene betrachtet werde

Gin neuer Nothschrei Colitois.

In ber Beiersburger Bochenschrift "Rebelja" bat Graf Beo Tofftoi forben einen Artifel: "Dilfe fur bie Dun' gennben" ericheinen laffen, in welchem er bie Erfahrungen niebergelegt, bie er gegentvärtig in einigen Rreifen bes Bouvernements Tula gemacht. Ein Mann von jeiner Wahr-beitsliebe tann bas nicht verschweigen, was im rufnicen Bauerntum jedt so darasteriftlich bervortritt; die Arbeits-ichen, die Erichlassung aufer Energie der Gelöfthilfe, bas übermäßige Bertrauen auf fremde Wohlthaten. Die Berbaltniffe, wie ber berühmte ruffilche Dichter fie ichildert, find jammervoll. Ueberall in ben Areisen, die er besincht, ergablt er, wird fein anderes Brob gegeffen, als Roggen zu einem Driftel und gur haffte mit Ebenobodium (Unfrauter) gebaden: "ein ichweres, bitteres Brob, ichwarz wie Tinte Gelbit wohlhabenbere Bauern effen bies Brob, um be Webl, das sie noch besiden, au iparen. In allen Borjern, die er besindt, baben argen 30 pEr siberdaupt nichts au essen und nahmen sich von Brodressen und Krumen, die sie erbetteln. Dierzu gesellt sich in jenen Gegenden in Folge der aunehmenden Entwaldung der Mangel an Brennholz und die damit verbundene Theuerung desselben, so daß sich zum Bunger der Frost einstellt. Die Lage ist eine derartige, daß gange Borjer zu Grunde geben missen, wenn ihren nicht unnwieredrochen Bestand geleistet wird!

Und boch wollen die Beute nichts bon Arbeit miffen, die ibnen Berbienft gabe. "Ich wein gewiß", fagt Graf Tofftot, bag Gntsbefiger Arbeit angetragen haben und feine Beute finden, bag ju ben Arbeiten, welche in ben Stantsforften eine gerichtet worben find, bis fent feine Arbeiter gefommen find, und ebenfo fleht es um andere Arbeiten. Die Bauern ver-halten fich gegen folde Anerbietungen inbolent, barauf rechnend, bag fie bon ber Lanbichait, bon ber Regierung Brob erhalten werden, und zwar loien- und arbeiteffrei Wir werder 3br benn leben? fragte der Dichter einen Bauer. Die Antwort lautete: "Wir werden Alles verfaufen, was wir noch haben, und dann — wie's Gott gefallt!" Eraf Tuffini, ber die im rufpichen Ballsmalurell liegende Trägbeit nicht gemigend beachtet, bermag lich diese Bleichalltigfrit gegenfiber ber großen Gefolte, bor gunare flerben an muffen, nicht gu exflaren. Er frant: "Was ist benn bas? hoben fie wirflich fein Berhandnig für iber Loge, ober find fie fo ficher ber Olle von aufgen, bas fie felbft bie gerinafte Anfterngung ichenen?

nub eine abermalige Brüfung erfahren folle Weiter flimme er bem Abg. Gönner bei, bag bas Notariat ein höchft wich-tiges Inflitut ber Rechtsprechung bilbe und bag hierfür genan ebenfo tüchtige Juriften erforberlich feien, wie auf ben übrigen Gebieten. Die Berwendung junger Juristen beim Sefretariat ergebe fich noch den Umftänden. Das zu junge Leute zum Richteramt zugelaffen und ältere Juristen zurückgefeht worden feten, tonne er nicht zugeben. Es werde auf die Familienderhaltnisse der Einzelnen wollschied Rücksicht gewommen, aber

ansichlaggebend musie doch die richtige Besehung der Stellung mit der geeigneten Kraft bleiben.
Abg. Kleier: Die Examenlokation rieche etwas nach der Schuldung und er, daß diese die badilche Tradition abgeschafft werde. Die juriftische Bildung dabe in Baben überbaupt wenig Fortschrift gemacht. Es gehe beute eine gause Neihe weniger säviger oder geschickter Rechtsprastistanten, und er erochte es dringend wünschendendernerth, bah das juristische Examen, besonders das erfte, ftrenarr genommen werde. Die Bervindung von Instis- und Berwaltungsvordereitung von der Universität ab erweise sich als fanm noch durchsischer; viele ber jungen Juriften von beute feien den schwierigen Anforderungen der sozialen Gesehngebung nicht gewachen, und erwiesen sich als weniger unterrichtet darüber, als biese nicht juriftisch gebildete Leute. Der Bugang zur Abvokatur sollte den jungen Reservaderen nicht jo leicht gemacht sein, man sollte sie zwingen, noch längere Reit in der inristischen Kraris zu bleiben. Der Anger mitste Beit in ber juriftischen Bragis ju bleiben. Der Abtar muffe ebenfo geschäht werben, wie ber Umtörichter, und auf einen größeren Bechielübertritt zwischen Richtern und Anwalten Bebacht genommen werben.

Die Debaite wurde nun in Folge langerer Erbrierungen bes Mbg. Soumann gang auf bas ibegiell juriftifche Gebiet übergeleitet.

der Abg. Schumann gang auf das iveziell juriftische Gebiet übergeleitet.

Abg. Fieser aniwartete dem Borredner in längeren Mussiädrungen und Abg. Muser drer drachte dann noch eine längere Reibe don Belchwerden an, auf welche Kullusminister Or. Nott Antwort gibt. Er demerst dem Abg. Muser, der u. A. auch gerügt datte, daß viele Juriften nicht die üblichen Hösischeitssormen dem Aublitum gegenüber besdachten und mit größer Vorliede einen ungediehren. Kelenvelentnantston anschlagen, daß er gern dereit jehn werde. Beschwerden dierender entgegenzunrhumen undesthältse, daß daß end kublistum nicht seinerwegen, sondern er des Rechtssichub suchenden Publitums wegen da ist. — An der weiteren Debatte besbeitigen sich noch die Abg. Kiefer, Friderich und Benedeh, Abg. Kaurst die Kruge der Errichtung von Gerichtskaften und Bengengebühren softert auszahlen, da die Abschriftig dienen und Bengengebühren softert auszahlen, da die Arbeiten und Bengengebühren softert auszahlen, da die Arbeitellung einer Anweifung und die mit deren Einsbeitigen bigen- und Bengengebühren softert auszahlen, da die Arbeitellung einer Anweifung und die mit deren Einsbeitellung von Berichtskaften und Bengengebühren softer auszahlen, da die Arbeitellung einer Anweifung und die mit deren Einsbeiten Berden Abstand zu nehmen. — Mes Sitzung wird darauf der vorgenüdten Stunde wegen auf Roman vertagt.

Mannheimer Sandelskammerbericht.

Robprodutte ber Landwirthichaft aub Gabrifate fant ber biefige Sanbelstammerbericht u. 21. Folgendes :

Seiten bat bas Getreibegeichaft fulde Bemegungen aufanweiten, wie fie das Jahr 1891 sur Ericeinung gebracht bat. Die ersten beiben Monate des Bericktsjadres verliefen rubig dei schwachem Absah und stetigen Breiten, doch machte sich schwachem Absah und stetigen Breiten, doch machte sich schwachem im Februar ein Gestähl der Festigkeit bemerkden. Grund davon waren unglustige Beurcheitungen des Standes der Getreideigaten sowohl in Dentickland wie in den wichtigs der Getreideigaten sowohl in Dentickland wie in den wichtigs ber Gettelbergengungständern. Biele felber wurden mugepflugt und mit Sommersaat bestellt, to bag ein größerer Ausfall an Bintergetreibe in Aussicht gestellt war. arbherer Austall an Wintergetreide in Aussicht gestellt war. Die Einfuhr nabm zu dieser Zeit Dimensionen an, wie man solche seit vielen Jahren nicht kannte. Im Uedrigen war nicht blos die Furcht dur einer ichsechten Ernte die Beranlastung anhergewöhnlich arober Umjähe, waren doch auch die Borräthe aus der unmitteldar vorausgegangenen Ernte in awischen stat zur Keige gegangen und war dedurch ein dermekries Einfuhrbedurfniß namenslich von Weigen nabegelegt. Unter diesen Berhälmissen wurden Ceregien aus Ländern eingesilicht, die ichon seit längerer Beit weniger berücklichtigt waren, so aus Colifornien, Australien und Amerika. Daneben wurde freilich auch nord- und sübrussischer Weigen in großen Weingen umgescht. Als der Bedarf für einige Beit versorgt war, frat von selbst eine naturgemäße Abschwächung ein, die noch in der Aunst der Witter-

ling su Grunde geht. Dierin aber liegt die Frage: Werden sie etwas unternehmen oder nicht? Bis jeht hat es den Anschein, daß sie es nicht ihun werden, nur ein einziger Bauer bat Alles verkant und sich nach Woskau begeben, um Arbeit zu suchen. Die Uebrigen scheinen ihre Bage gar nicht zu verstanden. fteben. 3ft benn bas wirflich ber fall, ober find fie mie bie Rinder, die durchs Eis gesallen sind ober inno sie wie die Kinder, die durchs Eis gesallen sind ober den Weg verloren daden, um im ersten Augenblick die Gesabr ihrer Situation noch nicht sussen, aber das Ungewohnte ihrer Lage sachen? Bielleicht ist es das Eine und das Andere. Unsweiselhaft aber ist es, das sich diese Leute in einem Zustand besinden, bei welchen sie kaum eine Anstrengung machen werden, um

Graf Tolftoi befiatigt ferner feinerfeits, bag bie Bertbeilung bon Brod burch bie Regierung und bie Londichaft aur Bermirrung ber fittlichen Gefühle im Bolle geführt habe, inbem felbit begüterte Bauern es berichweigen, bag fie Brob haben, und gleich ben mirflich Beburftigen fich zu ben Dar-leben vorbraneen, bas Erhaltene wohl oft vertrinfenb. Er ift felbit, wie er ergablt, Truntenen begegnet, "und am Rirch weibtage ift mehr getrunten worden als fonfit. Daffelbe murbe ibm auch aus einer anderen Gegend mitgetheilt. Graf Tolftoi ift dehbald gegen alle direft ansgetheilte Unterfütigung bon Geld und Korn und empfiehlt hilfeleiftung nur auf bem Wege ber Einrichtung bon Bolfstächen für die wirfied Beburftigen, bo nur auf diefe Beife bem Betrno, ber Trunbindt, ber babiuchtigen Ananubung ber Wohlthitigfeit worge-beugt werben tann. Das er felbft in bieler Richtung eifrig mit feiner gangen Familie thatig ift, murbe por einiger Beit

Den florren Orthodogen in Betersburg gefällt es gar nicht, das Erof Tolitoi fich im Bolfe bewegt, und es werden alleelei Marchen in Umfauf gejegt, um ihn zu denungtren. Kum Scho derfelben machen fich aber die Modl. Web. Katfolwichen intoleranten Angebeutens. Dies kandolie Miattergablt, unter den Bauern liefe das Gerücht um, das Tolitoi die Bauern zu feiner Lehre au befehren sich deltrebe, indem er jedem Bekehrten acht Aubel zahle und jein "Siegel" aufdende, d. d. an einem Jinger der linken Dand einen Schnitt mache, um damit die Zugebörigfeit zu seinen IIm die acht Aubel zu rehalten, kömen die Bauern wellach zu ihm. Jüs die schniben Seiferumdungen, der in einigen Organen der ruflischen Fersse von der berricherden liebebeenriiden Richtung an der Tagesberdonus sind, liefert liebebienrriften Richtung an ber Tagesbebaung find, liefert biele Babil einen beseichnenben Belen

fie nicht eimas unternehmen, in to unameifelhaft, wie bag ein - "Gegen Dummbeit tampfen Tauper felbft obne Danie fur ben Bimer belagener Bienenford gum Frah- vergebend." Betimer Berichtejerne. Det find bon borne

ung und alänzenden Berichten über ben Stand der Ernte in Amerika Radrung fand. Auch die wieder in Fluß gedommen Aussicht auf Zollermäßigung wirste lähmend. Die nöchte Rolge war, daß die Mühlen ihre Käuse vorerst einstellten, um die weitere Entwidelung der Dinge abzuwarten. Das reguerische Wetter im Juli, welches die ohnebin schwachen Ernteaussichten in Deutschland noch mehr trübte, drachte in das Geschäft neues Leben; gleichzeitig verbreiteten sich dereits Gerüchte über ein zu erwortendes Bassannensichtenversetzt Berüchte über ein zu erwartendes Roggenausfuhrverbot aus Rufland. Als das aber gar zur Thatfache wurde, bemächtigte fich aller Getreidemärfte, und so auch des unferigen, eine sieberhafte Aufregung, die in rasch fleigenden Bretien und großen Umfagen ihren Ausberd fand.

Die Gesammtaussuhr an ben bier Sauptgetreibefruchten ift im Jahr 1891 nicht allgu erheblich hinter ber Aussuhr ber beiben vorausgegangenen Jahre gurudgeblieben; nämlich um 10 pCt. gegen 1890 und um 20 pCt. gegen 1889.

Die in Folge bes cuffilden Beigeneinfubrberbotes in Stene gefehte Bewegung mabrte bie Anfang September, um welche Beit fich abermals eine auffallenbe Abipannung und Abidwadung geltend machte, weil bie boben Wetreidepreife Die Brobuftionsländer anfeuerten, möglichft roid große Dennen jum Berfauf bereit ju ftellen. Es waren vor Muem die Bereinigten Staaten von Rordamerita, welche, unterfügt durch eine glangende Ernte, die Brodverforgung Eurovas fraftigft vollzogen. Erft als im Oftober auch bas Weigenaussinhrverbot als nahe bevorstehend gestirchtet wurde, fonnte franigit vollzogen. Erit als im Onover auch das Weigenausfuhrverbot als nahe beborstehend gesütchtet wurde, sonnte
sich das Gelchält wieder wesentlich besestigen. Damit war
das Signal zu neuen Unternehmungen gegeben, welch sich
unter steigender Erregung vollzagen. Als treisich das Ausindroverbot Thatsache wurde, legte sich die Veregung wie mit
einem Schlag. Man batte eben auf das Jehlen russicher Butude schon seit einiger Zeit gerechnet und eben dehbalb
sich rechtzeitig eingerichtet. Dazu kamen die außergewöhnlichen Zaführen aus Rumänien und den Bereinigten Staale
von Arthemerika, welche natürlich geeignet waren, die Gemüther zu beruchigen, Lebrigens sonnte man wedernehmen,
das auch russische Exporteure die der Aberichtung noch ganz bedrutende Mengen exportieten. Tein Bunder, daß der ges jammte Betreidemark wieder vorübergebend iehr sau wurde, doch waren die wichtigsten Unantitäten der russischen Rassens ausfuhr rasch an den Mann gebracht. Die Forderungen, welche zeitweise ziemlich sies zeinnsen waren, wurden ebenso rasch wieder erhöht. Gleichzeitig sam auch Amerika wieder mit höberen Forderungen und in konnte die Stimmung dis zum Ende ides Jadres eine recht seste werden; die Breise ichtugen neuerdings eine steigende Richtung ein.

Bas bie Berforenng Gubbeutichlands und ber Schweis von unferem Blat aus betrifft, fo betrugen nach ben 1ktägigen offiziellen Aufzeichnungen in Weigen die Anfindren in ben erften 11 Monaten 1888 1,508,623 Meter-Gentner

1889 1,417,578 1,853,687

Darans ergibt sich, daß trop einer fast vierteljährigen Unterdrechung der Schiffsahrt dei Beginn des Jahres und ungeachtet des lange währenden schlechten Wassertiendes der Ihdenstraße die Busindr zu Wasser doch um ca 20% erdes licher war als 1890. Dieser Berkehr wird sich bestimmt weiter steigern, wenn nicht dios dierreichisch nugarisches und amerikanisches, sondern auch rustisches Getreide und solches den der untern Donan die dertrogsmähige Bollermößigung erhalten wird. So wird also infolge der letzteren Mannheim Andernad auf eine noch erheblichere Bedrunung für die Verturgung Sudweisdeutschlands und der Schweiz erhebts fönnen.

In der Berichtsperiode 1891 mar ber Abias nach ber Schmeig allein in ber erften Galfte febr ftart beeintrachtigt, meil Ungarn, Serbien und Rumanien and ber vorjahrigen Ernte weil Ungarn, Serbien und Rumanien aus der vorjahrigen urau noch erhebliche Bestände üdrig hatten, welche die Donan aufwärts über Bossan-Komanshorn in den Schweizer Konsum gelangten. Immerbin wird dieser Bertehr zumein durch Mannbeimer Getreidestrmen vermittelt. In der zweiten Jahreschäfte war der Absah von Rannbeim aus ein bestere, weil Ungarn in Folge seiner ungänstigen Ernte weniger tonkurrenzsähig war und weil unser Blat in richtiger Erkenning der Sachlage sich noch zeitig genug mit seinem zusällichem Weisen berioral hatte. ruffifdem Beigen berforgt batte.

Bas ben ipeziellen Berfebr mit der Schweis in Biffern betrifft, fo ift berfelbe in ben 11 Monaten 1891 erheblich gefliegen: von 180,968 auf 245,843 Doppelgentner, b. b. um inbegn 100,000 Doppelgeniner mehr als in ben eingelnm Jahren 1888 und 1889 und um 25 bet, mehr als in 1890. Immerbin febit freilich noch viel, bamit die Busfuhren nach der Schweiz biejenigen in den Jahren 1884—88 erreichen; es bleibt zu beforgen, doß die nenen Wege via Genua, Marfeille, Trieft und gulegt via Benedig biele Möglichteit. soweit das

berin brei Theile, uf bie id meinen Standpunft berufe. Del find mein jutet Jewiffen, meine ftraffreien Sandaften, ber Barajraf fo mie io, Grund beffen id mir boll un fang in bie ichlieflich bet Berechtigfeitsjefubl bon ben boben Beren 36 Go ber Topier B., ber fich megen Banbiriebens bruche und Sachbeidabigung bor bem Schoffengerichte ju verantworten hatte. Borj.: Angelingter, das find ja 4 Theile, ich denke aber, Sie verlassen sich einst auf das Ergebnis der Beweisdutinahme. Angeli.: Ra, herr Bräsdent, die Sache is doch en apartijer Jummel mit en jewisen dolne, wie die hoch en apartijer Jummel mit en jewisen dolne, wie die hetzen Juristen sagen, ich muß doch voll un jang uf meine Freiherechung blaidiren. Vori.: Aljo Sie bestreiten Ihre Schuld? Angest.: Boll un jang Bors.: Um 30. September Schuld? Angest.: Boll un jang Bors.: Um 30. September Brinzenstraße und gerirthen mit den übergen Mitter in Steet Bringenftrage und geriethen mit ben forigen Gditen in Strett. Angelt.: Un cenen frofen runben Dijd fagen en Studener fünt, seche Jafte un et war ne febr beftige Unterhaltung über ben Mordproces Beinge. Meine Gerren lage id, id babe darieber eene andere Anficht. Er is et jeweien un et fann ibm nich bewiefen wern, benn wird er nich voll un jang fiele iesprochen, denn wenn et ihm beweifen wird, det er eenen feinen dent denn wenn et ihm beweifen wird, det er eenen kennen deut, der wieder ernen kannte, der jesagt dat, det er debei jeweifen wäre, als sie den Braun um die Ede brackten, denn kann er weien Abellnahme rinschliddern. Aber dinstericht wird er nich, indem die Sache nich hinreichend utjestätt id. Als id die Dussels det auseinander geseht batte, rieben ke Alle: Wei is det jarn Quanfichkopp? wodbruss ist rudig isale: Weine Derren, oden Sie zu ichmeicheln, aber jesen Dummbeit kampfen Topper ieldst verziedens. Au wollten sie mir verdauen der Weier aber mit weit wir verdauen der Weier aber Dummbeit kimpfen Topper leibst verjedens. An wollten stemit verhauen, der Wirth aber wies mir rous, un so jad een Wort det Endere, die sille über mit berfallen ibaten und mir rausschmiffen. Vorf.: Sie sollen dades aus Wurde eine Thürcheide einerstoffen daden. Angell.: Rich and Mulk sondern aus Bersehren mit Wahrnehmung derechtigter Intoresien. Der Angeslogte wird nur wegen Haudrichensbrucks mit einer Geschätzie von de Kkl. belegt.

— Onworistliches. Eine trauernde Wittwe.

— für mich bietet das Leben keinen Reiz mehr, ich gehe in ein Kloster, wo ich meinen gesiedten Mann die an mein Arbensende demeinen werde. Derr: Aber meine Ondolate,

debenbenbe bemeinen merbe." menn man, wie Sie, icon, reich und breiftig Jabre ale ift .

Bauftige Belegenbeit, Schiffspoffgater (mabrent ines heltigen Sturmes ju einem Reifegelabrten): "Rein beiter Berr, bitte, pumpen Sie mir boch ichnell gebn Mart. - wer weiß, ob fie Ihnen noch was nichen ?"

tegelmögige Beicatt in Betracht tommt, für alle Beit abge-

ichnitten baben.

In Weizen baben bas ganze Jahr bedeutende Umfage stattgefunden; die Anfuhren begannen schon fehr bald, nachbem die inländischen Borrathe ausgezehrt waren. Der Bedart von aussländischer Waare war noch nicht leicht in einem früheren Jahr relativ so bedeutend wie in 1891. Die Tendenz des Markts wird uns in den 12 Monaten des Jahres von sachverkändiger Seite wie solgt geschildert: im Januar und Jedruar langsam steigend, im März nahm diese Bewegung zu und hielt auch in bescheidenerem Maße im April noch an; im Mai war die Tendenz steilg, im Juni und Julisalend, im August tolgte wieder eine fart keigende Richtung, im September war dieselbe neuerdings jallend, im Ottober allend, im August tolgte wieder eine nart neigende Bichtung, im September war dieselbe neuerdings iallend, im Oftober fleig, im November wieder fleigend, endlich im Dezember fallend. Der Absah selbst war im Januar ein nur schwacher, im Februar und Marz gut, im April besser, im Mai dagegen sehr gut; im Juni und Jusi schwach, im August und September aber wieder erheblich; im Oftober nahm er ab, war umsangreich im November, um im Dezember wieder ins Abnehmen gu tommen.

3 a bresburch fchnittsbreife: 1891 9Rt. 241.43, 1890 9R 218.32, 1889 211.27, 1888 206.22, 1887 190.18, 1886 189.80, 1885 187.38, 1884 185.07, 1883 216.32, 1882 237.48, 1881 249.83, 1880 247.36, 1879 226.52.

Die Ernte von Roggen, bessen Bezug für den deutschen Marti jumeist aus Ausland geichiebt, hat diese Jahr alle Erwartungen getäuscht. Die russige Roggenernte wird auf nur 76—77%, bessenigen Betrags geichast, ben die Roggenernte im Durchichmitt der Jahre 1883—89 ergeben hat.

Diefer Umftanb bat bagu geführt, in Rugland ein Uns fuhrverbot bon Roggen berbeiguführen; erfreulicherweife erft ju einer Beit, mo bereits ein erheblicher Theil ju uns aus-geführt worben mar. Auch in Gubbeutichland mar die Roggenernte eine febr ungulangliche und tonnte die Frucht meift nur frucht eingebracht merben.

Aus Stadt und Sand. * Manubeim, 1. Februar 1892.

" Mationalliberale Bartei. Die Debatten über ben in Breugen vorgelegten Schulgefes. Entwurf haben nicht nur bort, fonbern auch bei uns tiefgebenbe Erregungen ber vorgerufen. Die nationalliberate Bartei wird am Freitag, ben 5., eine Berfammlung gur Befprechung biefer Frage im Saalbau abhalten.

Befreiung ber Altien-Gefellicaften bon ber Rirdenftener. Die Direftoren einer großeren Angabl biefiger Altien-Gefellicaften baben in einer, im "Scheffeled" bier abgehaltenen Berjammlung die Abjendung einer Betition an die beiden Kammern der badifden Landstände um Beiteit ung ber Atien. Gefellisch aften, reip, der juris nilden Berionen bon der Kirchensteuer beschloffen. Es joll, wie der "Franks. Big." von bier geschrieben wird, auf den Widerlegung der Kirchensteuer an Altien-Gesellschaften unter gleichzeitiger Berweigerung des der Abgadepflicht entspringenden Rechts der Theilnahme an den Kirchenmahlen liegt bingemiesen und kanklatirt werden

Altien-Gesellichaften unter gleichzeitiger Berweigerung des and der Abgadebssicht entipringenden Rechts der Theilnahme an den Kirchentwahlen liegt, hingewiesen und konstatirt werden, daß des Kirchentieuergeieh, den Durchruch eines bewährten Fundamentalsahes des dadischen Beriaffungsrechtes intofern involvirt, als der § 7 des Gesehes vom 9. Oktober 1860 den Kultusgemeinden das Recht treier und selbühändiger Berwaltung ihrer Angelegenheiten gewährleistet.

* Invernationale Anskiellung für Musik and Eheaterwesen. Im Anskiellung für Musik und Theaterwesen in Winching an unire Notig in der Rummer 28, detr. die "Internationale Anskiellung für Musik war den Engagene Einladung des Comites auch der diesigen Abeaters Bezug haben, angemeldet hat. Es besteht u. A. die Absücht, die bedeutendstenkenkräse, die in der Glanzepoche unieres Theaters in den 1780er Jahren in Schaifpiel und Oper thäug woren, einheitlich zusammungestellt vorzusühren. Der Alterthunsberein bestisch wied wird und Kitter, sowie bessen Kanfiren Box d. Koch, Bed und Frau (Sängerin), von den Kapellmeistern Con na die dund Kitter, sowie dessen Kaller, and. Bo u de t Henriette Eun i ke, geb. Schüler, Christine Bitthöft und von dem Sänger G. Gern, Leider vermist man in bieser Keihe noch einige gute Ramen; wir neunen nur den Schasspieler Beil, der in den Känner den Schuseizer gab, Rever, der den hemann spielte und in Schillers Keiten Keylissen war, und den trefflichen erften

Das Medailson.

Roman von Swald August Lonig.

(Salug.) "Und boch wollten Sie meiner Barnung feinen Glauben ichenten!" erwiderte Dagobert mit leifem Borwurf.

denken!" erwiderte Dagobert mit leisem Borwurf.
"Durfte ich es, so lange diese Warnung nur auf Berdacksaründe sich stüte? Er war mein Bersoder; durste ich ohne Beweise für seine Augenhastigseit das Wort juridinenden, das ich ihm verpfändet hatte? Rein, auch dann noch nicht, als sein eigenes Benehmen mein Bertranen auf eine stückliche Bulmist erschütterte."

Deide waren stehen gebieden. Das Weer, von rother Glint übergossen, rauschte zu ihren Füßen.

Dagobert warf einen Blid zurste der Justigrath und die alte Dame waren noch ziemlich weit don ihnen entiernt.
"Bieleicht würden wir das alles ichon in Intersaten erfahren haben, wenn wir uns damals mit der Bergangenbeit dieses deren Desattre beschäftigt bätten," brach hertha endlich wieder das Schweigen. "Sie reisten aber so rasch und plot-

wieder das Schweigen. "Sie reiften aber jo raich und plot-lich ab, und herr Delattre wußte fich burch feine Liebens-wardigkeit und in jo bobem Grade angenehm zu machen, das wir und seiner Gesellichaft nur freuen konnten. Mit diefer angenehmen Erinnerung ichieden wir von ihm, und jener frod undlechten Erinnerung ichieden wir von ihm, und jener frod

Durchlebten Tage gebachten wir wieber, als er fpater in ber

Bobrend ich vergeffen war!" fagte Dagobert mit ge-

enbliche Gerne gerichtet. Bertha leife, und wie herber

Borwurf flang es aus ihrer Stimme. Benn Gie meinen Borten nicht glauben wollen, fo fragen Sie Mama; fie wirb

Der Blid Dagobert's beftete fich auf bas erglubenbe Unt-

Jonen fagen, wie oft mir bon 3bnen geibrochen haben

Refibens und befuchte."

und es ware bringend zu wünschen, daß ber mit Recht ge-rühmte Cofalpatriotismus ber Mannheimer sich bereit finden ließe, durch Einsendung geeigneter Objekte dazu beizutragen, das auf der Wener Ausstellung die Geschichte des Manneimer Theaters in möglichft ansehnlicher Beife gur Darftellung gebracht werbe.

Beneralversammlung der öffentlichen Bibliothet. Am vergangenen Samstag sand die 29. Generalversammlung der öffentlichen Bibliothet unter dem Borsig des herrn Dr. Riefer statt. Aus dem Jahresbericht, welchen der Schriftsührer, herr Dr. Hoben em fer, erstattete, entnehmen wir, daß die städtischen Behörden, in gerechter Anerkennung des Werthes und der Bedeutung der öffentlichen Bibliothek, den Buschus abermals um M. 500 erhöht haben, wosin denselben verdindlicher Dank gesagt wird. Mit Hille des nummehrigen nicht nnerheblichen Buschusses von M. 3000 könne der Ansauf auter Pücher gedischen Auschläs in erhöhtem Make verbindlichter Dant gesagt wird. Wit Hills des nunmeurigen nicht nnerheblichen Buschusses von M. 3000 fönne der Antauf guter Bücher gediegenen Inhalts in erhöhtem Maße geschehen und werde in Folge dessen die Auswahl des dem Publitum gebotenen Lesestosses eine sunehmend größere und reichbaltigere. Ob swar die Bahl der Leser ichon jeht eine recht stattliche sei, so wäre gleichwohl zu wünschen, daß von der Bibliothel ein noch ausgiedigerer Gebrauch gemacht würde, damit der veredelnde Einfluß, den das Lesen guter Bücher auf die gestige und littliche Ausbildung des Bolfes auszusüben vermöge, von Jedermann gedührend erkannt und gewürdigt werde. Mit Geschenken von Büchern wurde die Bibliothel auch im abgelausenen Jahre wieder sehr reich lich vedacht, wosser alle die Herben des kernen den Fing gedräft und richtig besunden, wird erstattet und den Rechner, herrn Schälter Decharge ersheilt; der Boranschlag pro 1892 wird gutgebeißen. Die aus der Verwaltung turnusgemäß ausscheidenden Gerren Dr. Rieser, Schälfer, Städtpsarter Winter voll werden wiedergewählt, ebenso die aus dem Ausschung nach dem Loose austretenden Gerren F. Basser ann, Den ting und Seid is. Rach den statistischen Ausseichnungen, welche der Bibliothelar Brof. Fisch er gemacht hat, wurde das Leszimmer im vergangenen Jahre von 8717 Lesern (worunter 48 weibliche) besucht; ausgelieben wurden wurden wurden werden. Der Bücher den gelieben wurden an Mitgliedern 1983 Bände. Der Bücher ben Betreit bestadt; ausgelieben wurden wurden wurden ber Bücher, der gelieben wurden der Witslieden bestweit und gelieben wurden wurden wergangenen Jahre von 8717 Lesern (worunter 48 weibliche) besucht; ausgelieben wurden wurden wurden wurden zu 23.700. gelieben wurden an Witgliebern 1983 Bande. Der Bücher-bestand ber Bibliothef beirug am 1. Javuar 1891 ca. 13,700 Bände, hierzu tamen im Lanfe bes Jahres an Geschenken, antiquarischen Erwerbungen und Neuanschaffungen 450 Bande, so daß sich ber Stand am 1. Januar 1892 auf 14150 Bande beläuft, ohne Beitschriften und Fortsehungen.

Der Diefige ebangelifche Arbeiterverein bieft gestern fein erftes Stiftungsfest ab. Rachmittage 3 Uhr fanb in ber Trinitatisfirche ein gestgottesbienft ftatt, in welchem in der Trinitatiskirche ein Festgottesdienst statt, in welchem der Bräsident des Bundes der badischen evangelischen ukrbeiter, vereine, Derr Bent aus Karlsruhe, in warmer, klarer und leicht sostlicher Weise die Zwede und Ziele der evangelischen Arbeitervereine darlegte. Abends gegen dich nahm im Saale des "Schwarzen Lamm" der weltliche in einem Festdanleit bestedende Theil seinen Ansang. Das Vorkandsmitalied, Derr Mar Keller, begrüßte in herzichen Worten die Anwesenden, unter welchen sich Bertreter der Brudervereine von Darmstadt, Karlsruhe und Feudenheim, besanden. Dierauf erstattete der zweite Borsibende, Derr Stadtpsarrer die is, den Bericht über die Thätigkeit des Vereins in dem nunmehr abgelausenen ersten Jahre seines Bestedens. In sannigen, von seinem Humor durchwehten Worten wies Redner darans bin, welchen fruchtbaren Beden das Samensorn des launigen, von jeinem Jumor durchwehten Worten wies Redner barauf bin, welchen fruchtbaren Boden das Samenforn des evangelischen Arbeitervereins unter der hießigen Arbeiterschaft gesunden hat, iodog bereits ein mächtiger reiche Früchte tragender Baum erstanden ist. Im Weiteren berdreitete sich herr dissig über die im Lauie des Jadres stattgesundenen Beriammlungen und Festlichteiten des Bereins und über die weiteren Aufgaben, die sich der Berein, der bereits über 600 Mitglieder gählt, gestellt hat. Derr dissig schloß seinen Bericht mit dem Wunsche eines serneren Blübens und Wedeihens des Bereins. Derr Stadtpfarrer Ah les seierte in schwungs vollen Worten den Raiser und drachte auf denselben ein Hoch aus. Im Anschlusse kieran sang die Festversammlung sehend die Nationalhymne. Der zweite von Derrn Bundedpräsident Went ausgebrachte Toast galt unserm Größerzog. Sodann übermittelte Gerr Don die von Karlsruhe die Grüße des dortigen Brudervereins und forderte die Anweienden aus, treu zu Sache der edangelischen Arbeitervereine zu sehen und ihre Ziele hinaus ind Volleren Arbeitervereine zu sehen und ihre Ziele hinaus ind Volleren Arbeitervereine zu sehen und toastete auf die verdienten Gründer des hiesigen edangel. Arbeitervereins. Derr Religionslehrer Robe hiesigen edangel. Karlsruhe und Feudenheim, welche Bertreter zu dem Feste entsandt, ein doch aus. Des serneren toasteten Derr Waltonald, karlsruhe und Feudenheim, welche Bertreter zu dem Feste entsandt, ein doch aus. Des serneren toasteten Derr Waltonscheren Bent und berr Schneiber aus den zweiten Brüssen Bereins, Derrn Schaldvarrer Dissig. Berr B aus fi brachte ein von ihm selbs barauf bin, welchen fruchtbaren Boben bas Samenforn bes nennen nur den Schanspieler Beil, der in den Rändern den Schweizer gab, Reyer, der den Hemann spielte und michiger Beilen Wagissen war, und den kersten Ender auf den Fundeshrässenden der Ivon Gen. Auch das de Kauller, nach dem Gemälde den der derfastes recht hübiges Gedicht zum Bortrag, in welchem der Raifer anlästich seines jüngken Gedicht zum Bortrag, in welchem der Raifer anlästich seines jüngken Gedicht zum Bortrag, in welchem der Raifer anlästich seines jüngken Gedicht zum Bortrag, in welchem der Raifer anlästich seines jüngken Gedicht zum Bortrag, in welchem der Raifer anlästich seines Jüngken Gedicht zum Bortrag, in welchem der Raifer anlästich seines Jüngken Gedicht zum Bortrag, in welchem der Raifer anlästich seines Jüngken Gedicht zum Bortrag, in welchem der Raifer anlästich seines Jüngken Gedicht zum Bortrag, in welchem der Raifer anlästich seines Jüngken Gedicht zum Bortrag, in welchem der Raifer anlästich seines Jüngken Gedicht zum Bortrag, in welchem der Raifer anlästich seines Gedicht zum Bortrag, in welchem der Raifer anlästich seines Jüngken Gedicht zum Bortrag, in welchem der Raifer anlästich seines Gedicht zum Bortrag, in welchem der Raifer anlästich seines Jüngken Gedicht zum Bortrag, in welchem der Raifer anlästich seines Gedicht zum Bortrag, in welchem der Raifer anlästich seines Gedicht zum Bortrag, in welchem der Raifer anlästich seines Gedicht zum Bortrag, in welchem der Raifer anlästich seines Gedicht zum Bortrag, in welchem der Raifer anlästich seines Gedicht zum Bortrag, im welchem der Raifer anlästich eines Handeren Bert Gulphen der Burt gedicht aus der Gedicht zum Bortrag, im welchem der Raifer anlästich eines Burt da über Gedicht zum Bortrag, im welchem der Raifer anlästich eines Gedicht zum Bortrag, im welchem der Raifer anlästich eines Burt da über Gedicht zum Bortrag, im welchem der Raifer anlästich eines Burt da über Gedicht zum Bortra

flebt, zahlreiche ionstige beitere und ernfte Bortrage, sowie vor Allem die Rapelle Gallion, welche die ganze Feier durch ihre Mitwirfung verschönte, für genügende Unterkaltung sorgten. In den Großberzog wurde jolgendes Telegramm abgesandt: "Der evangelische Arbeiterverein zu Mannheim sendet zu seinem ersten Stiftungeseine Ew. Rgl. Sobeit ehre turchtsvollen Gruß mit der Berscherung der Liebe und Treue zum Baterlande. Der Borstand.

* Der biefige Wefangverein Concordia veranstaltete gestern Abend im Saale der Frau Rreis Bittwe über bem Redar eine mufitalifch-ibeatralifde Abendunterhaltung, welche bei fehr gutem Besuch einen glangenden Berlauf nahm und ben Theilnehmern einige recht amignate, genufreiche Stunden den Theilnehmern einige recht amujante, genupreiche Stunden bereitete. Die Unterhaltung gerfiel in zwei Abtheilungen; die erste bestand aus mehreren Chorliedern, Quartetts, Tergetts und Couplets, die sammtlich zu vorzuglicher Durchführung gelangten und reiche Anerkennung fanden. Der Bortrag der Chorlieder brachte erneuten Beweis von der Tüchtigkeit und Leistungssähigkeit der Aktivität des Bereins, sowie von der Umsicht und dem Eiser, mit dem sich der um den Berein sehr berdiente Dirigent, derr L. Bausch, einem Annte widmet. Der Erdeil der Unterhaltung brachtedieklussührung des Koheduseschen Luisviels. Der Birrywarr Es war eine ichwere Kusaade. Quifipiels Der Biremarr". Es war eine ichwere Aufgabe, welche fich ber Berein baburch ftellte, bag er bas genannte Luftipiel über jeine Bibne geben ließ, jedoch zeigte bie gange Durchführung und Infgenirung bes Studes, daß er an feine Rröfte feine zu boben Anforderungen gefiellt und ihnen nicht

Der hiefige Belociped-Ciub veranstaltete gestern Abend in den Salen des Badner hofes" einen Mastenball, der sich eines ganz außerordentlich starten Besuchs zu erfreuen hatte, so daß der Saal überfüllt war. Masten hatten sich zu dem Jeste aus aller herren Länder eingefunden; togar die amerikanischen Kothhante unterließen es nicht, einen Bertreter und eine Bertreterin zu senden. Gine ganz einen Bertreter und eine Bertreterin gu fenben. Gine gung besondere Sorgfalt hatten die Damen auf ihre Rofitime gelegt, unter benen fich recht finnreiche und geschmadvolle Rasten besanden. Der Ball verlief in der glangenoften Beise und fand erft am fruben Morgen feinen Abschlus.

Bei der jetigen Jahredzeit dursten einige Binke iber das Pflanzen von Obstbaumen manchem Interesenten iehr willsommen sein. Ein Febler, der beim Obstbaumpflanzen nur zu häusig gemacht wird, ist das zu tiese Bflanzen. Es kommen hierdurch Theile des Stammes mit in die Erde, die deren Feuchtigkeit und den Abschlie von der Luft nicht vertragen können. Um die großen Rachtbeile des zu tiese kingen können. Estammen Rachtbeile des zu tiese kingen können. kragen konnen, Um die großen Rachtheite des zu tiefen Bflangens ad oculos zu demonstriren, hat ein Bomologe Obstbaume unter sonft gleichen Bedingungen verschieden tief gepflangt. Er hob im Robember aus feiner Baumichnle seche Birnbaume von gleicher Stärke and, von benen er zwei gleich tief, wie sie in der Schule gestanden batten, zwei 16 Ctmtr. tiefer und zwei 32 Ctmtr. tiefer einhstangte. Während der zwei solgenden Jahre trieben die zwei ersten Birnbaumchen lange und träftige Schossen, während die anderen nur schwache und furze Triebe bervorkrachten. Barauf enthlöste man die swei solgenden Jahre trieden die zwei ersten Birnbaumchen lange und frästige Schossen, während die anderen nur schwache und kurze Triede hervorbrachten. Daraus entdlößte man die zu tief eingesehten Bäumchen die an den Burzestals von Erde und bedeckte die Wurzeln der beiden kräftig gediehenen mit 32 Ctmtr. Erde. Im solgenden Jahre zeigten die Bäumchen, von deren Burzeln die Erde theilweise entsernt worden war, einen ganz frästigen Wuche, während biezenigen, deren Wurzeln flärker bedeckt worden waren, zu wachsen aufdörten. In den daraussolgenden Jahren suhr man sort, die Burzeln der Bäumchen abwechselnd seichter zu legen und stärker zu bedecken, und es zeizte sich siets ganz derselbe Erstolg. Manche miggludte Bilanzung ist dem zu tiesen Sehen der Bäume in die Schube zu ichieben.

* Rheinschiffsahrt. Das gesammte Rhederei- und Kohlengeschäft der Kirma Johann fia der zu Duisburg ist durch Anfans in den Besitz der Kirma Geber. Ka nn en nie ger zu Wällheim a. d. Ruhr und Mannbeim übergegangen.

* Jimmerbrände. Die hiesige fländige Feuerwehr wurde im Laufe der vergangenen Racht zweimal allarmirt. Das erste Ral war gegen halb 7 Uhr in einem Zimmer des dritten Stocken, der von der Feuerwehr jedoch alsbald wieder geslösigt werden honste. Der zweite Zimmerbrand ans gebrochen, der von der Feuerwehr jedoch alsbald wieder geslösigt werden konnte. Der zweite Zimmerbrand entstand Rachts gegen 8 Uhr in der Steuerweinsehmerei im Kaushanse in der Wohnung des Kassendenens Keist. Auch dier war das "Was habe ich Ihmen gelagt?" wandte sich der Juktige in der Wohnung des Kassendieners Feist. Auch dier war das

"Bas habe ich Ihnen gelagt?" mandte fich ber Juftig-rath icherzend an feine Begleiterin, als fie fich jest bem igen Baare naberten. "Die Allianz ift bereits geschloffen man barf gratuliren!" Die Doktorin erwiderte kein Wort, aber als fie nun bem jungen Baare naberten.

Uffeffor beibe Banbe reichte, ba ichimmerten in ihren Augen Turanen bes Muttergludes. - -

Mis Dabobert am Abend in jein Sotel gurudfehrte, fand er bor ber Thur besfelben eine Droichte, und aus ber Loge des Bortiers kam der Graf von Maisonrouge ihm entgegen "Es freut mich, daß ich persönlich von Ihnen Abschieb nehmen kann," sogte der alte Gert, ihm die Hand reichend; "ich reise mit dem Rachtunge ab und solge Delattre, der es rothsam gesunden hat, sich aus dem Staube zu machen." "Ich jah das voraus," erwiderte Dagodert; "wo ader wollen Sie ihn suchen?" "In Baris. Legrand begleitet mich. Wir werden nicht eher rasten dis wir ihn gesunden haben."
Erst seht erkannte Dagodert in dem elegant gekleideten Manne, der mit dem Dut in der Hand an der Wagenthür ständ, den ehemaligen Bagadund. Der struppige Bagenthür bes Bortiers tam ber Graf von Maifonrouge

früher bas podennarbige Geficht umrabnite, war jauber ge-ichoren, ber Enotenftod verichwunden, und Jacques Legrand machte gang den Eindrud des Reisekuriers einer vornehmen Familie

"Ich werbe für ihn forgen," fagte der Braf, bem bie Ueberraichung Dagobert's nicht enigangen war. "A propos, wie nahm die junge Dame die Rachrichten auf, welche Sie ihr brachten?"

"Bie eine Erisjung von ichtverem Drud," antwortete Dagobert, in beffen Angen es aufleuchtete. "Ich reife morgen mit ben Damen ab — fie werden fich in der Stadt niederlaffen, in der ich wohne."

Der alte Berr blidte ibn einige Gefunben lang lachelnb au.

"Darf man icon gratuliren ?" fragte er leife. Sie burfen en.

wehren Sie mir nicht, hertha, lassen Sie mich ausreben,"
fuhr er sort, indem er die Hand erfahte, welche sie, wie zur Abwehr, erhoben batte. "Es war für mich eine Qual, diesen glatten Franzosen flets an Ihrer Seite zu seben; es konnte mir ja nicht verborgen bleiben, wie sehr seine Balanterie Sie und Ihre Mama bezauberte. Ich hätte mein Leben für Sie hingegeben, hertha. Täglich, stündlich schwebte das Geheim-nih meiner Riebe mir auf den Jappen — Sie sahen es nicht — Ihre Blide galten nur noch dem Frage an Sie zu richten, wurd ich illrediete auch das Sie mir eine abledunde Anitmart und ich fürchtete auch, bag Sie mir eine ablehnende Untwort geben wurden. Sie hatten von Schedeningen gesprochen; ich durfte hoffen, Sie hier wiederzusehen, und ein Jahr war rasch verstrichen. Freilich bedachte ich auch nicht, wie viel in einem Jahre sich ereignen konnte! So reifte ich ab, und obgleich Ihr Bild ieitbem stell mie Seele beschäftigte, sand ich boch wiede der Wurft. Sie in der Resshaut aufzuhufen aber Abern nicht den Muth, Sie in der Refibeng aufzufuchen ober Ihnen ju ichreiben; ich wollte meinem Blud vertrauen und mich ge-bulben, bis ich Sie hier wiederfeben würde."

Mit gefentten Bimpern fanb Bertha neben ihm. Die

Ginto auf ihren Wangen und das Zuden ihrer Lippen befundeten ihre tiefinmere Erregung.
"Ich danke Ihnen, daß Sie mir erlaubt haben, Ihnen
das zu fagen," fuhr er nach einer Weile fort, als sie in
Schweigen verfunken blieb; "ich weiß ja, daß meine Doffnungen verwellt find, aber vielleicht ist es ipäter ein tröstender
Gedanke für Sie, zu wissen, wie treu und innig mein herz Ihnen zugethan war und für alle Zeiten bleiben wird. So
neime ich Abschied von Ihnen —"

nehme ich Abschieb von Ihnen -"
"Nicht doch!" unterbrach fie ihn, ben Blid zu ihm er-hebend: "o, hatten Sie damals gesprochen! Ich wartete ja nur auf Ihre Frage, die zu bejahen mein derz sich sehnte; aber Sie Prachen das Bort nicht - Sie reisten ab - ich ich mich in weinen bekknungen gefäuset und jucht ein aber Sie ihrachen das Bort nicht — Sie reisten ab — ich sahre Sie hrachen das Bort nicht — Sie reisten ab — ich sah mich in meinen Heffnungen getäuscht und suchte fie zu vergessen. Dann kam Delattre, den ich nicht liebte, aber achtete, und ich wuste, wie sehr Mama um meine Zukunft besorat war — was soll ich Ihnen noch mehr sagen?

Dagobert wußte genug — und die wentgen, aber beiteutungsvollen Borte, welche beide noch wechselten, bestegelten den Annh ihrer Geren.

lip bis iconen Mabchens.
... Uhnen Sie nicht, weshalb ich bamals is ploplich ab. Deutungsvollen Worte, wo wifte?" fragte er mie Siefam erzwungener Rube. "Rein, den Bund ihrer Bergen.

MARCHIVUM

"Run, bann empfangen Sie meine berglichften Glud-waniche," fagte ber Graf, ibm noch einmal bie band brudenb, "Leben Sie wohl und gludlich !"

Beuer febr raid wieder erftidt. Bei biefer Gelegenheit fei augleich mitgetneilt, bag bie Teuerwehr abermals bon einem biefigen Ginmobner eine Gelbbelohnung erbalten bat für ihr raides Einfdreiten gelegentlich eines bei ihm ausgebrochenen infolge ber ichnellen Gilfe ber Fenerwehr rechtzeitig ge-

* Ericoffen. Weftern frab bat fich auf bem Godele berg im Schlopgarten ein bis jest noch unbefannter junger Mann im Alter bon 20-22 Jahren mit einem Rovolver erichoffen. Der Lebensmube gebort bem Arbeiterftanbe an.

Wom Buge überfahren. In Schwehrinde an wollte gestern Abend ber iogenannte bunde Keinrich von bafelbit unterhalb bes Bahnübergangs bie Eijenbahnschienen überschreiten, wurde jedoch hierdel von dem in demselben Moment herandrausenden Buge ersaßt, übersahren und buch-

Mithmakliches Wetter am Dienfton , 2. Februar. Bahrend ber bom bistaniden Golf ausgebende und gang Franteetd, Belgien und Subbentichtand beberrichende boch Frankreich, Belgien und Subbentickland beherrschende Sochebruck fich mit großer Käbigkeit bedauptet, hat der Luftwirdel in Mittelstandinnabien eine Bertiefung dis auf 725 m/m erfahren. Er sucht sich in siddbilicher Nichtung ausgubreiten und die schröffen Gegenfäße baben auch bei uns beftige Stürme berdorgerusen. Boraussichtlich wird der Josephack im Südwesten allmählich nordwärts wandern und dei uns kalte westliche dis nordwestliche Winde hervorrusen, welche am Dienstag und Wittwoch trübes, zu mehrsachen Niederschläsen (größtentheils Schnee) geneigtes Wetter im Gesolge baben werden. haben werben.

Meteorologifche Besbachtungen ber Station Mann

Catemater-	Ehern in Ce	ifini-	Winbrichtung")	hochte und nieberfte Tem- peratur bes verg, Tages		
to mm	Exerten	Benat	State	Maginum	Winter our	
755 0	8.0	5.4	8.6	1.2	9.4	

") C Minbille: 1: ichnader Ruftgug; At etwal florfer ic.; &: Cinrin; 10; Defan Rachrichtenbienft. Mannheim. Beobachtungen vom 31. b. auf 1. Februar.

Brat	battgegt. Meteorolog. Berbachtungen			Grundtenferfiante, Coten in N. N.					
Sag Stunbe		Temperatur in Celf.			Bugre- meter.	3 H2CHD+	Aber Norm Burig. Stull Sturb		Stanu am So./1.
Steamer		SKAL.	min.	Keny.	5/4		Stati	- Chillian	1502
81.	TR Hibt			+7		B. S. Rrantent			
	7 Hir		- Con	37.00		Let,Binbenfft.			
81.	Waden.	+7	+6	+5		2. 8, St. Wralld).			
339	7 life		199	2000		E 2, Blanten			
1,	Germ	+6	+5	+6		Neitranfrellag			
100	*1 70 5	and wh	Call	1 500	NAME OF TAXABLE PARTY.	A. I. Coulifor.	97,73	88,88	86,98
") R 6 wird feit 1, Januar 1877 brobachtet. Obchfter Stand 92,00 N. N. am 1, Januar 1883. Riebrigfter Stand 97,60 N. N. am 17. Oftober 1888. Regenfall : 4,2 m/m.									

Cheater, Munit und Willen Tajaft. Gr. Bab. Sof- und Rational-Theaten in Mannheim.

Berr Beienauer bat fein erfolgreiches Gaftipiel ale Reineto" in ber Afrifanerin" beendet. Die Gunft bes Bublitums ift ibm ungweifelbaft auch geftern fren geblieben, aber überzeinen dat es sich nicht somen, ob er für bie Bartieen, sür welche man einen Ersah suchte, haßt. Berr Er nauer hat eigentlich nur die Rollen des Heften Kielen auch der sie Kollen des Herren Kielen auch die Abelten bestehen bossen, welchen wir ja noch lange zu bestehen bossen, aber es ist nicht ausgeschlossen, daß er auch die Abrigen Bollen zu singen vermag. Wir baben eine Roche reich an Gastipielen vor und, aber eines lägt immer noch auf sich harren, auf welches wir ungedubtg warten und bessen bringende Rochwendigkeit dier schon öfters augeventet wurde. Wir branchen unbedient einen ameiten Bar für bessen bringende Rothwendigleit hier ichon ofters angedentet wurde. Wir brauchen unbedingt einen zweiten Bak für die lieineren Bartieen in der großen Oper; Herr Dildesde bedrand ist ja im Schausbiel und in Bussogrifien eine seite seinenendbare Arost, aber in der großen Oper genügt er nicht. — Fränkein Moch von sang die Seltka mit der ihr eigenen Wärme und der intpulsiven Leidenschaft, welche alle ihre Leiftungen andzeichnen, und anch herr Gotze war besonders im vierten Afte gut dei Stimme. Das vorzeitige Fallen des Borhanges am Ende des dritten Aftes ansgenommen, verlief die Borstellung unter Herrn Lang er's Leitung ohne Unsall. — An Beisall ließen es die Buhörer nicht lehen.

Theater-Namrimten.

Der Direktor des Kurhansiheaters zu Meran, Julius Derzla, hat fich entschlossen, in Meran die Goethe'iche Beatbeitung von "Nomeo und Inlie" aufzusübren. Diese sindet sich im 9. Bande der weimarischen Gesammtonsgade von Goethe's Werfen. Die Bearbeitung, theils in Jampen, theils in Broja, ist überans reich an dichterischen Schönkeiten und dietet izenisch wenig Schwieriges.

Das Zestipiel "Gustad Kool i" von Dr. Deurient, das im lehten Sommer in Jena mit großem Ersola aufgeführt wurde, wird in diesem Jahre auch in Breslau, Dalle und Eisenach zur Aufführung arlangen.

und Gienach gur Anfführung gelangen. Das Theaterpubliffim Magbeburge ift einigermagen in Aufregung berfeht burd die Art und Weise, in welcher der Opernianger v. b. Wurgen als goben grin auftrat. Berseibe ließ den Schwan rubig seinen Kahn zieben und kam "au fin g ans der entgegengeiehten Coulisse. Luch sang berielbe zweimal: "Run sei bedanft, mein ar mer Schwan" ibait "fieder Schwan." Das ift ja entjeglich und wurde, wenn Wagner noch lebte, bem Miffethater gewiß die Ertommunifation feitens bes großen Ekufitpopites angegogen haben. hoffentlich hat fich die Aufregung ber guten Ragbeburger angefichts ber überaus loyalen Erflarung bes Theatervorftanbes gelegt, welcher per Imerat bie Miffethat bes Sinders urbi et orbi verfindigt und hingugefügt: "Diefes ben aligemeinen Gefeben bes Anfrandes und ber Achtung gegen ein hochverehrtes Bubiftum entiprechende Benehmen veranlaßt den unter-

Dagobert begleitete ibn gum Bagen "Darf ich Sie bitten, mer bas Schidfal Belattre's gut berichten, wenn es fich entichteben bat?" fragte er. "Sie haben meine Karte — auf ihr finden Sie ben Ramen ber Stadt, in ber ich weile."

"Ich werde Ihren Bunich gern erfüllen," erwiberte ber Graf, ber ingwiichen eingestiegen war. "Leben Sie wohl!" Der Bagen rollte von baunen. Dagobert fehrte in ben Galtbof gurald, um ohne Bergug bie nothigen Borbereitungen für bie Abreife gu treffen.

Der Graf von Mationrouge bielt Bort, aber Dagobert batte icon langft ben eigenen Berd gegrundet und an ber Seite Bertha's bas erfehnte Gind gefunden, als ber Bericht über Delattre eintraf. Rach langem Suchen war Leon Delattre endlich in einer Barifer Spielbolle entbedt worben.

Er leugnete tropig, ober birech die Auslagen Learand's und burch die ichriftlichen Erflorungen Martin Reimer's, wie auch durch ben Befig bes Medaillons wurde er überführt, und das Gericht verurtheilte ihn zu vielfähriger Buch-

Diefem Bericht war ein fostbares, mit Brillanten reich geschmidtes Mebaillon mit ber Bitte bes alten beren bei-gelegt, die junge Frant moge bosielbe aunehmen - zur Er-innerung an ihn und an die bojen und bennoch Glad berogenpen Ange in Scheveningen.

geichneten Borftand Des hiefigen Stadttheaters ben Sachber-balt mabrbeitsgetren gur öffentlichen Ronning ju bringen."
— Diefe Mittheilung mußte brollig wirfen, felbit wenn ber Drudieblerteufel nicht fein ichnobes Spiel barin getrieben

José Edegarah bat ein neues Drama "El bij de Don Joan" (Der Gobn Don Juan's) vollenbet. Das neue Werf bes ipanischen Dramatiters hat nur 2 Alte und ift in Broja

Manufeimer Aunflverein.

Unter ben in letter Woche ber Ausfiellung unferes Runft. Unter ben in letter Woche ber Andfiellung unteres kunge vereins neu ausgegangenen Gemälden bürsten jundchit einige Genrebilder beionderes Interesse erregen. So vor Allem bas ebenso naturwahre, wie jugleich poesievolle Gemälbe "Am Ufer" von K. Schultheiß (Minchen.) Das im Border-grunde bes Bisdes am User des Sees in einem Rabne unter ichattigen Weiden dargestellte Madchen in weißer Sommer-fleidung, das eigenartige Grün des Buschwerkes, der in außer-ordentlich naturwahren Farben wiedergegebene Wasserspielle bei wie mit Kasserdunft erfüllte Luft – dies Alles ver-einiet sich bier zu einem gang felligm bestellten Stimmungesordentlich naturivadren Farben wiedergegebene Wasserspiegel. sowie die wie mit Wasserdund erfüllte Auft — dies Alles vereinigt sich dier zu einem ganz seltsam sesselnden Stimmungsgemälde. Alls eine auf verhältnizmößig keinem Ranme bedentende Kunst bekundende Arbeit kann das Genrebilden "Die Grantlautin" von Knut Edwall bezeichnet werden, womit und der Künstler wieder eine Seene and dem Kinderwerden, womit und der Künstler wieder eine Seene and dem Kinderwerden, beine feiner seinen, siedenswürdigen Weise veronichauticht. Ein Stild italienischen Bollstebend bringt B. v. Raven stein mit seinen "Schirmklicken in Tivoli" zu wirksamer Darstellung, während E. Kronderger mit einem Keiterschaft in Wesun auf seinste Detailmalerei deweist. Vicht so uneingelchränkten Beisal dieste Detailmalerei deweist. Vicht so uneingelchränkten Beisal dieste Detailmalerei deweist. Vicht so uneingelchränkten Beisal dieste Daußterschaften Erlen ausweiß, im Ganzen aber recht sach erickeint. Gelveistisch bester ist ein Genrebild von W. Krummer "Alte Befannte" veransaechaltet. An G. Schildsnechten die Karakeristische Beichnung der beiden Teroler kinerkennung, während die Karaker des Hilbes eitwas zu eindömig ausgefallen ist. Bon den sibrigen Genrebilden Zuroler kinerkennung, während die Karak des hilbes eitwas zu eindömig ausgefallen ist. Bon den sibrigen Genrebilden zu eindömig ausgefallen ist. Bon den sibrigen Genrebilden zu eindömig ausgefallen ist. Bon den sibrigen Genrebilden des präcktige Agnarellgemälde "Der Datberies am Ortler "den noch beigen Genanken den kießer aben gedanft worden; doch konnten wir nicht ersehen, ob das Bild zur Verlösinige Sommlung des Rietzlicher oder zur Zierde für die kädtische Sommlung auch um ein mußtergiltiges Werf auf dem Gebiete der Agnarellmalerei bereichert werden sollte. Manarellmalerei bereichert werben follte.

Menefic Machrichten und Telegramme.

" Franffurt, 31. Jan. Die Selb freinich a g-ung hat nach ben augenblidlichen Feststellungen in ber Stadt Frantfurt gegenüber bem bidberigen Ertrag ber Einfommenftener ein Debr von 31/2 Millionen ergeben. - In Salle ein Diehr von 500,000 Mart.

Berlin, 31. Jan. Der Krantheitsanfall bes Rriegsminifters, General von Raltenborn-Stachau, ereignete fich mabrenb ben Gottesbienftes in ber Schloftapelle, mo ber Rriegsminifter gu Boben fiel. Die Urfache liegt, nach ber "Grtf. Big., in einer Ertaltung, bie fich ber Kriegsminifter bei ber Befichtigung bes Artilleriefdiepplages jugezogen batte. Moglichermeife wirb ber Minifter baburd gehinbert, ben Militaretat im Reichs. tog gu perireten.

. Grandens, 31. 3an. Bur Stellungnahme gegen bas Schul. Befet finbet bier am 7. Februar eine allgemeine Bablerverfammlung ftatt. Beftem Bernehmen nach werben viele andere meftprengifde Stadte bem Beifpiel folgen, ba bas projectirte Gejes bei ber bentichen Bevollerung Befipreugens überall große Erregung herborruft.

Baris, 30. Jan. Das "Journal offiziel" per-öffentlicht morgen ben Bericht Ribots und bas Defrei Carnots, woburch bie neuen Gefegesperorbnungen in Rraft gefett werben, bie bom 1. Februar ab bie Sanbelsbegiehungen mit bem Mustanb regeln. In bem Berichte Ribots beißt es: Die Regierung habe im hinblid auf ben Ablauf ber Sanbelspertrage unb Carife, bie feit 1882 bie Begiebungen mit bem Austande beberrichten, und mit Abichlug ber Gefengebung betreffend ben veuen Bolltarif vom Barlament Bollmachten verlangt, Staaten eine Berftanbigung gu erum mit ben gielen, beren Bertrage abliefen, Rraft febes vom 29. Degbr, leitete bie Regierung fofort Berhandlungen ein und bie erfte erzielte Berftanbigung ei biejenige mit Comeben und Rormegen. In ben Berhandlungen barüber feien von ben Unterhanblern bie Mrtitel bes Sanbelevertrages vom 80. Des. 1882 beftimmt morben, melde außer Rraft gefeht werben follten. Der Artitel, ber bas Reiftbegunftigungsrecht festjest, fomie ber Schifffahrtsvertrag, feten verlangert worben. Der Bericht bejagt betreffe Spaniens; ber frangofifche Minimaliarif fei bezüglich bes Weinzolles niebriger als ber aller anberen Banber. Frankreich muffe baber bie Berantwortung für ben Bruch ber Sanbelsbegiebungen ablehnen, welcher ben Empfindungen beiber ganber fo vollig wiberipreche. Der Bericht hebt ichlieglich hervor, Schweben, Rormegen, bie Rieber lande, Belgien, bie Schweig und Griechenland ent fprachen ben burch bas Gefen bestimmten Bebingungen, um bom 1. Februar an bem Minimaltarif unterworfen ju merben. Die gleiche Begunftigung bes Minimal. tarifs merbe aud England, Deut ich land, Defterreid, Rug-

fanb, Lurtel, Danemart, Merico ju erftreben haben. Benedig, 31. Jan. In ber letten Sigung ber Sanitats Ronfereng murbe eine alle Beidinffe refumirenbe Konvention unterzeichnet. In ben technischen Fragen murbe bie vollfte Uebereinstimmung erzielt. Einige biplomatifche Delegirte behielten fich bie Unterzeichnung noch por. Bor bem Galug fant eine Runbgebung ber Ron-

fereng für ben Ronig humbert ftatt. Malta, 31. Jan. (Priv. Telegr.) Das britifche Baugerichiff "Biktoria" fdeiterte am Freitag in ber Rabe von Diffolonghi an ber Beftfufte von Griechenlanb Sulfe murbe abgefandt. Man hofft, es morgen flott gu

Mannheimer Handelsblatt.

Mannheimer Marktbericht vom 1. Jebr. Stroß v.

18tr. W. 240, den der It. W. 3,00, Kartossell, weiße 4.00, rothe 4.60, blaue M. 5.00 der It., Bohnen der Bid. On.

18 Bia., Blumenfohl der Stüd 40 Kia., Spinat die Vortion
18 Bia., Beinfohl der Stüd 8 Kia., Rothfohl der Stüd
12 Sia., Beinfohl der Stüd 10 Kia., Beihfraut der 100

Stüd V. 0.00, Kodiendi 3 Kublen 15 Bia., Kodlialat der

Bortion 20 Big., Endiviensalat der Stüd 10 Bia., Beibalat der

Bortion 20 Big., Sellerie der Stüd 10 Bia., Beibelen der

Bortion 16 Bia., cothe Nüben der Bortion 20 Bia., aelde Rüben
der Bortion 16 Bia., Carrotten der Buichel O Bia., Endich

Erbien der Bid. 00, Metretig der Stange 15 Big., Gurl a der

Stüd 00 Big., zum Einmachen der Boldel O Bia., Endich

Erbien der Bid. 14 Bia., Bernen der 25 Stüd 100 Big.

Bhaumen der 100 Stüd M. 0.00, Jwetichen der 100 Stüd

M. 0.00, Kiesten der Bid. 00 Bia., Tranden 00 Big.

Birlische der Bid. 36 Bia., Apritosien der 5 St. 00 Bia.,

Küße der 25 St. 10 Bia., daselnüsse der Bid. 38 Bia. Ger

der 5 St. 35 Bia., Hutter der Bid. M. 1.00, Dandfäse der

10 Stüd 40 Bia. Kal der Bid. M. 1.00, Dandfäse der

10 Stüd 40 Bia. Kal der Bid. M. 1.00, Dandfäse der

10 Stüd do Bia. Kal der Bid. M. 1.00, Breiem der Bid.

M. 0.40, decht der Bid. R. 1.20, Barjd, der Bid. M. 0.50

Beitfische der Bid. 35 Bia., Laberdan der Bid. M. 0.50, Brid

ber Bid. M. 0.80, dahn (jung) der Stüd M. 0.50, And

ber Bid. M. 0.80, dahn (jung) der Stüd M. 0.50, Brid

berd der Stüd M. 1.40, Fesbuhn der Bid. M. 0.50,

Erricht über den Kugenmarkt, mitgelbeilt von der

Bantsiema Brand ütätter u Schult in Kielen (Kube). Mannheimer Martibericht vom 1. Febr. Strob be.

Breicht fiber ben Augenmartt, mitgetheilt bon ber Bantiirma Branditatter u Schul & in Effen (Rubr). Im Gegensab ju ibrer Borgangerin geichnete fich bie abs gelaufene Berichtsoche burch vollftanbige Geschäftslofigleit selaufene Berichtsoche durch vollständige Geschäftssosialeit aus und find Umsahe nur in Kupen Bommerdänser Tieldan, Hercules Moland und Hosspung au berzeichnen; für lehteret Babier wurden bereits wieder über Wt. 100. bezahlt, da man — und voll mit Kesti — der Ansicht ist, daß bei einer rubigen verkändinen Liguidation am Ende nach einige hundert Mark für den Kup berauskommen. — Alle sibrigen Kodiere blieben augeboten, ohne Redmer zu finden, An Andreit Wark sie den Kup bekanst Andrei Bon kap der Kup der Kup pr. Legember 1891, Eentrum 400 M. dr. Kup pr. 4. Ouartal 1891, Tahlbanier Tieldau 30 M. dr. Kup pr. 4. Ouartal 1891 Carolinenalik 30 M. dr. Kup pr. 4. Ouartal 1891 Gerolinenalik 30 M. dr. Kup pr. 4. Ouartal 1891 betragen 95584.94 M. don Eiderg 141970 M. 66 K. und don Joh Deimelsberg 85224.80 M.

Schiffighris-Madrichten.

Manubeimer Safen Berfehr nom 99. Januar.

Schiffer et, Rap	SAIR.	Recent new	Sabung	Gir.
	Da fe	mmeifterel L		
Mustanm	(Sd) Ter	friin	Stiffgiter	-
Mapy	Weinftenfeld	Hwiterham	W	-
Rarbed	Mhris	Ritin		-
Mich.	Debrieftenfen		1 0	-
	Buten	meifterei l	L	
böding	Bebenfa 2	(Shifeset	Gtildafter 1	6300
	Beittide Ereur	Mettrebam	Beisen	5898
Strapp	State t	西利田	Ctidelter !	800

Renfinns, 25 Jan. 5 64 m. + 1.84 Dünimen. 30 Jan. 2 65 m. + 0.05 Rebt. 30. Jan. 4 46 m. + 0.05 Rebt. 30. Jan. 4 11 v. + 0.05 Ricards, 50 Jan. 4 11 v. + 0.05 Ricards, 50 Jan. 4 11 v. + 0.05 Ricardsin. 1 Hetr. 5 30 m. + 0.85 Ricardsin. 20 Jan. 2 26 m. + 0.5

Singen, 50 Jan. 270 m + 811, Kanb. 50 Jan. 312 m. + 018 Moblen, 3: Jan. 345 m. - 020 Molen, 3: Jan. 345 m. + 027 Muhrers 80, Jan. 528 m. + 040 Jefar. Wannbeim, 1 Jebe, 531 m. + 040 Geilbrunn, 1 Jebe, 531 m. + 040

für jedes Baar bei mir gefaufter Berren- aber Bamenttiefei aus der gabrit von Otto Derg & Cie, Franffurt a. R. und London leifte ich die weitgebendste Garantie, indem ich mich verpflichte, im Falle irgend ein Artifel unvorherzusebende Mangel zeigen follte, folden gegen ein neues Baar umgu-Georg Bartmann, E 4, 6, untere Ede (Telephon 443).

durch Annoncen

ergielt man nur, wenn bie Un-noncen gwedmäßig abgefaßt unb ihvogrophisch angemeffen ausge-Annoncen Babl ber geeigneten Beitungen getroffen wirb. Um bies zu er-Mudolf Moffe, Mannheim, bon biefer Firma werben bie gur Erzielung eines Erfolges erforberlichen Ansläutie tolten-frei ertheilt, fowle Inferaten Entwutte aur Anlicht geliefert. Berechnet werben lebiglich die Original Beilenpreife der Beitungen unter Bewilliaung höchter Rabatte bei größeren Aufträgen, fo daß burch Benugung biefes Inftitutes neben



ben fouftigen großen Bortheiten eine Erfparnig an Infer-tioneloften erreicht wirb.



Gründlichen Unterricht jum Erfernen ber Anfertigung bo

Papierblumen ribelli nach neueller Methode-E. Manb. Modes. W 3. 8 W 3. 8.

Jahndung.

Sachbeichidigung 3. A.
ber Siadigemeinde Mannbeim betr. 31824
In ber Nacht vom 26./27. b. Mis.
wurden in den ftädtlichen Unlagen
por dem Sampthabnipo drei junge Ententaumden berntigeriffen, emie in ber Anlage zwichen 114 p. 15 eine auf erferner Stange befeftigte Blumenpaje berunter-

Mer Anhaltspunkte für die Er-mittelung des Thäters angugeben bermas, wolle auf dem Bureau ber Griminalpolizei Mitthetlung

machen. Mannheim, ben 29. Jan. 1892. Gr. Staalbanwaltichaft Mannheim Dieb.

Bekanulmadung.

Manis und Rlauens (31) Ra. 10578. Wie bringen hiermit zur öffentlichen Kenntige. bag in den Gentlichen Erpelheim (Unt helbelberg), Stragenheim und Groffachfen (Unt Webelberg), Stragenheim, die Maule und Klausnfeuche anstenden in

ochen ist. 31. Januar 1892. Flambeim, 31. Januar 1892. Großb. Besirtsamt: Bilb.

Sehnunimagung.

Ar. 1988. Die Chefran best Karl Riller, Anna geb. Reufer, in Mannheim hat gegen ihren Ebermann bei beröfeitigem Landverichte eine Alage mit dem Begehren eingereicht, die für berechtigtzu erfläten, ihr Bermögen non dem ihres Chemannes abzulondern.
Ternin jur Berhandlung hierenber ift auf

inige Wille ben,

pr.

nau.

3). An:

Mitiwoch, den 16. Wars 1892. Bormittage 9 Uhr

Dies wird jur Kenninignahme ber Gläubiger andurch veröffent.

licht.
Mannheim, ben 28. Jan. 1892.
Gerichtsfcreiberei Großherzogl.
Landgerichts.
Dr. Eberteheim.

Sandeleregiftereintrage. Bum Sanbeleregifter murbeein

Jum Janbelsregilter wurde einsgetragen:

31808

1. Ju D. B. 33 Firm. Reg.

1b. IV. Firma: M. Beitch" in Mannbeim. Die Firma ist er leichen und der Beneutra.

2. Bu D. B. 137 Firm. Reg.

1b. IV. Firma: M. Beitch" in Mannbeim. Indentit Ghetrau, Lina geb. Beitch ertheilte Brocutra.

2. Bu D. B. 137 Firm. Reg.

1b. IV. Firma: Jod. Kindfolf" in Mannheim. Indabet ist Deinrich Johann Kindfolf, Kaufmann in Nannheim. Der am 31. Johann 1882 awirchen deiem und Bentline Schalt babter errichtete Chevertrag bestimmt: "Unter ben Linstigen Chegastten wird die Gütergemeinschaft ausgeschlossen und es Joll eine vollige Sernögensabsonderung gemäß Landerunden. Indien wird die Gütergemeinschaft ausgeschlossen und breitzig bestehen."

3. Ju D. B. 188 Firm. Reg.

2b. IV. Firma: "E. Wehrle" in Kannheim. Indiducti ist Louise Wehrle geberene Megger. Chefrau des Technilers Karl Wehrle" in Kannheim. melder leine Chefrau tum Dandelsbetriebe ermäßtigt hat.

Durch Urtheil Gr. Landgerichts Wannberm vom 2. Dezember 1821

möchtigt hat.
Durch Artheit Gr. Landgerichts
Bannbeim vom 2. Dezember 1881
ko. 1934t murbe zwiichen den Karl Wehrle Ebeleuten die Bermögenkabsonderung ausge-

iproden.
Rarl Bebrie, Technifer hier, ist als Broantil bestellt.
4. Ju D. B. 133 Sirm. Reg. Bb. IV. Firma: "J. Straußkebrecht" in Kannbeim. Der Hirmeninhaber hat feiner Cheiran Julie Strauß geborene Lebrecht in Wannbeim Brocura ertheilt.
5. Ju D. B. 435 Gel. Reg. Bb. VI. Hirma: "D. Rieth & Co."
in Bannbeim, als Zweigniederiessung, mit hamptig in Antomorpen. Commanditaelellschaft.
Berfonlich haftenber Gesellschafter ist Kantmann. Deinrach Beter

Berionlich haftenber Gefellichafter ift Raufmann Heinrich Beter Mehn in Antwerpen.

5. Zu D.-B., 486 Gef.-Reg. Bb. VI. Arima: "Rheimische Gigarrentabrien Ling & Co." in Mannbeim. Diffene Harbeitägefellichaft. Die Gefellichafter find: Abraham genannt Arthur Wertheimer, Kaufmann arneitsenstellen und zum genannt Arthur Wertheimer, Kaufmann, gewallsentfallen und jum Dandelsbetriebe ermächtigt, in Maucheim und Albert Ling Kaufmann in Wirsburg. Die Gefellschaft hat am 20. Januar 1892 begonnen. Der am d. Februar 1891 swischen Albert Ling und Elizie Wertheimer bahier errichtete Edsevertrag bestimmt: Als Korm für ihre ebelichen Güterrechtbeter büttutte wählen der Entergemeinschaft, die dass mar Errungeneinschaft, die dass mar Errungeneinschaft der Geschaft der

bait, in daß mir Errungen-baltsgemeinichaft besteht. Mannbeim, 30. Januar 1892. Er Antdeericht. Stein,

Andelsregistereinträge.

Nr. 408. Jum Handelsregister murde eingetragen: 31814

Ru D.J. 436 Gel.Reg. Bb. VI. Brima "Mannheimer Aftiend brauerei" in Mannheimer Arrettor heinrich Werft in Wannheim iht aus dem Fornande ausgeschieden und ist dessen Bertrehungsbesug-mit erfolgen.

Kannheim, 28. Januar 1892. Groth, Amisgericht.

12000 MT.

auf erfie Suporbet (Münbelgelb) audguleiben per in. Aneil. 31656 Migries in ber Erpebition.

goly-Berfteigernng.

Areitag, 5. Februar d. 3... Rachmittage 3 Uhr wird nachflebend verzeichnetes Rute und Brennhofa au Ort und Stelle felbft befentlich ver-

und Stelle selbst disentlich versteigert, nämlich;

4 Stämme Afagiennuhdol) mit 1.894 Keltmeter Judalt.

2 Bappelpämme mit 1,480 Keltmeter Judalt.

21 Endenstämmigent mit 2,491 Keltmeter Judalt.

22 Endenstämmigent mit 2,491 Keltmeter Judalt.

23 Seizuster Judalt. sowie

24 Ster gemischen Scheitbolz.

Das heiz lagert auf der Wiese binder dem Wasserharm und in der Hädtlichen Gärtnerei.

Die Zusammenkunft ist dei dem Wasserhurm.

Ben Wasserhurm.

Bräunig.

Beneda.

Bureaugehülfen Stelle.

Ar. 2007. Die Stadtgemeinde Rannheim jucht einem Bureaus gehülfen für das Invaliditätsdurem einermeil Standesant zum alsbaldigen Eintritt.

Die Stelle ift mit Verstionderechtigung verdunden und der S. Gehattöflasse purchuden und der S. Gehattöflasse purchbeilt mit einem Anlangögehalt von 1350 AR. Bewerder aus der Jahl der Alstuare mit ichdene Sandickrift wollen sich unter Anschlußt von Lebenstauf und Zeitgnissen baldigt, längsend die S. Februar d. 36. dei unterzeichneter Stellemeiben.

Birden. 28. Jannar 1892.

Mannheim, 28. Januar 1892. Der Stadtrath: Kloh, Lemp.

Behauntmachung.

Prantin imagiang.
Die Büreauräumlichfeiten ber
Kasse ber landesgesehlichen Krantenversicherung (Dienstdotenkrantentasse) bestüdern fich vom L
Jedruar d. 36. ab nicht medt im algemeinen Kranfenhause, sondern im Litera Q 4. 2 parterre.
Dies wird hiermit jur öffentlichen Kenntnis gedracht.
Mannheim, 20. Januar 1892.
Kommusikan
für Kranfenpersicherung.

für Krantenverficherung. Riog. 31887 Geeger.

Sekanutmadung.

Frauntmachung.
R. 3224. Es wird hierdurch jur öffentlichen Kenntnih gedracht, dah für das Jahr 1892 die Aleijdichau im II. Sindstegirf (A.—C 4 und L.—U) herrn Bezufsthiers arzt Ulm.
int III. Sindstegirf (C 5.—K Jungdurch und Schwebinser, Borfiadt) herr Thierarzt Weißertragen ist.
Sämmtliche dis ieht an die Siadlfasse bezahlten Fleischichauswebahren sind von ieht ab an die Schiachts und Fleiholfasse den konntrollen Schiachts und Fleiholf aus den konntrollen Schiachtsanke (L. Fleischichaus Bezirf) entrichteten Kielighichaus Gesuhren werden nach wie vor dasselbst erhoden.

Stad trath:
Klah.

Lenne

Bekannimagnug.

Die Invalibitate unb Altereberficherung ber unftanbigen Arbeiter

Dir. 290. Die in biefiger Ctabt unftanbig beichaftigten Berfonen (Raberinnen, Buglerinnen, Hup-und Wafchfrauen, Robien-, Geireibearbeiter, gewerbliche Eag-löhner) wurden im Laufe bes vorigen 3ahres faft ausnahmelos mit Duittungsbarten verfeben und baben burchgebends von ber Befrignis, Die Beitragsmarfen feibft eingntlieben, Gebrauch ge-

Benn ber bamit abernomm nen Berpflichtung ber Bermen bung einer Marte für jebe Boche in welcher auch nut ein Tag verficherungspflichtig gentheiter wurde, regelmäßig gemigt mor-ben ift, muffen bie gelber ber Rarte jest ober boch in nachftet

Beit mit Darfen gefallt fein. Bir forbern bie betreffenber Berficherten auf, bie gefüllten Rarien obne Berjug bei ber Ausgabeftelle (Geeretarirat für Inpulibitate. unb Aitersper icherung - Litra Q 1, 5, breite Strafe, gegenüber bem Rath-Stelle bie Rarte Do. 2 in Em-

piang ju nehmen. Dorrfelbft wirb auch im Bweifelofalle bereitwilligft Alleb. funft ertheilt. Munnheim, 28, Januar 1892. Commission

für Rrantenverficherung: Rion.

foly Merfleigerung. Bormittage 10 Uhr

nerdlich des Mühlauschulschen-im einzelnen Heinen Lovien ar Ort und Stelle öffentlich ver Feigert.

Rannheim, ben 30 Jan 1892 Brobb, Bahnbau-Inspector. Bwei Damen munden bei ich ju gand Unterricht im Bufchneiben. Diferten unter t. 81664 an bie Ergeb, bf. 8

Sahrnif Verfteigernug.

is bem Raclaffe ber verftor n Frau Sufanna Arnold duntlichrerenntiwe, versteigerich mit antogerichtlicher Ermächigung bifentlich gegen Bargahling in Lit. E 4 Ro. 17 im viertei

dig bi Bil die Stock auf Ballen Bisto Mittmoch, J. Aebruar d. I... Rachmittage 2 Uhr Kachengerätte, Gerichter, Borriellun, Glas und Berfchiedenes dellan, Glas und Berfchiedenes

zellan Glas und Serichiebenes.
Donnerstag. 4. Jedenar d. J.
Rieider, Beringung Beitung und
Berichiedened. Feeting Beitung und
Berichiedened. Februar 1892,
Bermittags I life und Rachmittags I life und Rachmittags I life
Teppiche, Bordange, Bilder,
Optigel, Stulle, Gopda, Tifche,
Commode, Walchtliche mit Marmorplatte, Rachtliche, Dieiferschränischen Ehisfonier, Geretär,
Rieiberichrant, 1 Riavier und
Berichiedenes. Berichiebenes.

G. Rauffmann,

Sekanatmadjung. Der Theilung wegen laffen bie Erben ber Adam Miller Bittme Rofine geborene Martin von

bier am Donnerstag. 11. Februar 1892,
Rachmittags 3 Uhr
in dem Amisgimmer des Unterszeichneten die Wehndaufer im Stadtgundrat dahier
E 7 No. 21 und 12
fammt Jugehörden neben Beier Bogel Antime und Deter Ainfer Ehefran bseinlich zu Sigenthum verfleigern. Die Schaumg beirägt mit Warten:

beträgt nit Worten:
Behntaufend;weldindert Mark.
Die Bedingungen fünnen dieffeits eingesehen werden. S1486 Randeling. 20. Januar 1891. Großh Kotar; Boerner.

Inbmission.

Die für bie neue Rirche in Sirichhorn erforberlichen Schrei-nerarbeiten, Schlofferarbeiten, Tunger- und Malerarbeiten follen

Tündere und Raserarbeiten sollen im Wege der öffentlichen Submisson vergeben werden, wosn
der Termin auf
Freitag, den 12 Febenar d. J.,
Bormittage 10 Uhr
im Biarrhause zu hirfahorn anberaumt ist. Die Zeichnungen
und Bedingungen fiegen vom
28 Januar d. J. dis zum genannten Termine im Ffarrhaufe
zur Einstalt aus. Die Offerten
ind rechtzeitig verstegelt und mit
entsprechender Ausschaft versehen,
nach dort einwiendem.

Darmstadt. In Januar 1892.
Der Kirchenbungeister:
Schwarbe.

Beffentliche Berfleigerung.

Bestehlisse herner i. 3...

Pienstag, 2. Februar i. 3...

Plachmittags 2 Uhr
merbe ich in mennem Pfandlotat
Q 4 Ro. 5: 31840
Eine These mit Glassassen und
intt. 1 Baage mit Geröckt,
1 Gelbschanschen, I Spiegel,
Gold. hembenknippse, hutnabeln,
Ohrringe u. bergl., 1 sish. Uhr.
2 Kanarienvögel mit Käsig, 2
2Birthstische, 1 Labenlampe, 1
Tritt, 3 Käsegloden, 1 Machassen
und jonnt Berichiedenes im Bold.
Gredungswege gegen Baarzahlung fredungswege gegen Baarjahlung ffentlich verfteigern. Rannbeim, 1. Februar 1892.

Mannheim, 1. Februar Mag, Gerichtsvollzieber.

Beffentlige Berfeigernug. Mittwod, 3. Februar 1892, Radmittage 2 Uhr, werbe ich im Bfandiofal Q 4, 5

dahler 1 neuen Glasichrant. 1 Laben-thete, 1 Real. 1 Taleiklavier, io-wie eine Barthie Hitz und Strob-hüte zegen baare Zahlung im Bollfredungswege öffentlich ver-krigern.

Steigern. Mannheim 1. Februar 1892. Eichenauer, 31842 Gerichtsvollzieher C 1, 15.

Geffentliche Berfteigerung.

Mittwoch, 3. Jebenar 1892,
Machmittags 2 Uhr,
werbe ich im Pfanblofal in Q 4, 5

1 Pferb, 10 Kill. Cgarren,
2 Kommobe, 1 Kanapee, 1 Nähmajchine, i Brautaeiur gegen
Bearzahfung im Bollftrechingswege biffanlich verfteigerin.
Mannbeim i Schrings 1902 Mannheim, 1. Februar 1892. Ciptf. 318

Gerichtsvollzieher.

Berfteigerung. Dienftag, ben 2. Februar b. 3. verfteigere ich im Auftrage gegen Baarjahlung in meinem Lotal Q 3, 2: 2 hanbfarren, 2 Gorante, 1 Slafden jug mit Gell, eine Barthie Danb-idgefelen, 19 Dubenb größere Bellen, mehrere Rafpeln, eine Barthie Gellen und Rafpeln, Schragt, Barthie Retten, 200 Berüftflammern, 200 Flachflam.

Rufter, 9 Schubfarren sc. Greibunbiger Berfauf finbet ebergeit fatt. 3. Maberbuber, Antiiongio:

mern, 1 Dachienfter, 1 gaß Gar-

Perfleigerungsanzeige! Dientiag. 2. Februar b. Rammittage 2 Uhr verfteigere ich in P 4. 9 (Beuticher Koller, Robenzimmer) 2 Bettlaben mit Roft u. Matrapen,

Muftett.

Sekanntmachung. Mittwod, 3. Februar 1892, Radmitage 2 Uhr.

Radmitings 2 Uhr.
im Hofe bes Bollgebändes zu
Ludwigshafen a. Rie werden:
Mehrere Ballen Brafil : Tabaf swangsweise gegen Baarschlung verfteigert.
Frankenthal, 30. Januar L802.
Schafter.
Agl. Gerichtsvollzieher.

Krieger-Verein. Samfing, den 6, ds. Mis., Abends 1/9 Uhr Ordentliche

Generalverlamminng

ahresbericht bes Schrift-

2. Jahrevorruge führers.
3. Wahl bes Borftanbes und bes Berwaltungsrathes.
4. Abanberung bezw. Erganzung ber Statuten.
Um pfinftliches und jahlreiches Erscheinen ersucht U1830.
Der Borftand.

12 aufmännischer Werein

Dienftag, ben 2. Februar 1892. Abende 81, Uhr im Theater . Snale: Vortrag bes herrn Brof. Endwig Mathy, hier Eimas fiber die Mannheimer im Frantfurter Parlament."

Die Karten find beim Gintritt in ben Saal borzuzeigen. (Die Tagestarten abzugeben). Die Gaalthüren werden punft 51, Uhr geichsoffen. Ohne Karte hat Riemand Au-

tritt.
Rinber find vom Befuche ber Borlejungen ausgeschloffen.

Mannheimer Bitherclub. Bente Abend 81275 Probe.

Hartguss.

Hartguss-Brechbacken Hartguss-Walzen Hartguss-Roststabe

in bookst erreich- sitte earer Harte und Zähigkeit. Mannheimer

Gilengicherei M 2, 8, Gebrüder Bolze, Mannheim.

Ein alter Schiffer aus ber Rectargegend, ber icon vor mehreren Jahren bas Unglud hatte, ohne eigenes Verschulben fein Schiff u. bamit feine Eriften au verlieren, vermöge feined hoben Alters nan 78 bebren und bei alters von Is Juhren und be einer obligen Bermögenslofta-lett sich ein anberes aber nicht verschaffen funn, beshalb auch von Johen Ministerium bes Innern vie Erlandnis jur Sammlung er vielt, bittet eble Menschenfreunde im milbe Gaben. 21846 (Die Expedition ift bereit Gaben in Empfang ju nehmen.)

3d wohne von heute an C 4, 2, 3. St. Max, Berichtsvollzieher. andiduhwafderei L. Jähnigen,

T 1, 13 30167 empflehlt fic. Ein Primaner fucht füngere Schuler Rachilfeftunben ju er theilen. Offerten unter Rr. 31804 an bie Erped. bs. Bl. 31804

Grifd eingetroffen: Badfische Grüne Säringe per Bib. 15 Big. Merlans Backschollen

Bratbudinge Morit Mollier Rachf. D 2, 1. Telephon 488.

Berfteigerungen A. C. Weleker, Rechteagent u. Auftionator, S 1 No. 4. 29620

Matzen.

täglich friich ju baben bei Buder 3. Abeles. F 5, 20. Beftell ungen auf Oftern werben ange-

Lebensverficherungsbank f. D. zu Gotha.

Die biefige Bertretung biefer alteften und größten beutschen Lebensperficherungsauftalt verwalten bie Unter-

Diefelten erbieten fich zu allen ermunichten Mus-

Rabus & Stoll.

Mannheimer Volksbank Act.-Ges.

Wir gewähren im Lofal R 2, 14 (Dahringer). Credit in Form von Vorschüssen und in lau-Lageserbnung:
1. Redenigafts: Berick bes fender Rechnung gegen Sicherheit, nehmen Dar-Raffiers. Lehengelder auf beliebige Kündigungsfristen Credit in Form von Vorschüssen und in laulehengelder auf beliebige Kündigungsfristen und eröffnen

provisionsfreie Check-Rechnungen unter vereinbarter Zinsvergütung.

Wir discontiren Wechsel. besorgen den An: & Berhanf von Werthpapieren. Gold & Silberforten

und übernehmen die

Authewahrung und Verwaltung von Werthpapieren zu billigen Bedingungen.

Wechsel, Cheas und Creditbriefe auf das In- und Ausland erlassen wir billigst, In Folge unserer ausgebreiteten Verbindungen

sind wir in den Stand gesetzt, Incasso von Wechseln etc. zu äusserst niedern Spesensätzen zu besorgen.

Norddeutscher Lloyd. Post- und Sehnelldampfer



Nähere Auskunft ertheilt:

Ph. Jac. Eglinger, Mannhelm, Heidelbergersrt.

Heinrich Helwig, H 2, 8.

Mannheim. Telephon Nr. 529.

Fabrik-Niederlagen der Gummi-fabrikate von 3. gutdinfon & Comp., sowie der Manometer nebft Inbehar von Schaffer & Budenberg.

Asbestwaaren, Ledertreibriemen, Wasserstandsgläser etc. etc.

"Praktikus"

Gaggenauer Schreibpult empfohlen in ber illuftrirten Beitung 1. Seft 1892 offer

riren gum Fabrifpreis. Peter & Cie., N 2, 8, Mufterunlt im Berfanfolotal.

erhalten geftidte Fahnen unb Turnere, Radfabrere, Focht- und Aihletenflubs zu den billigften Preifen bei prompter Bedienung durch das

Specialgeschäft für Vereine von F. Ehmann. P 3, 12 vis. A. vis ben P 3, 12.

NB. Gleichzeitig empfehle mein gut affortirtes Cigarren und Epazierstöde-l'ager. 15861

Todes-Anzeige.

Schmerzerfüllt mochen wir Freunden und Befannten bie traurige Mittheilung, baß es Gott bem Allmächtigen gefallen hat, unfern geliebten Sohn, Bruber und Schwager

Herrn Wilson tina Mainell im Allter von nabezu 19 Jahren, gestern Abend um 11 Uhr, nach langenichweren Leiben, meinbessere Jenseits abzurufen Die Beerdigung sindet Dienstag, Rachmittag 2 Uhr, in Jivesheim statt.

3lvesheim, ben 1. Februar 1892. Jafob Mild, Gdreinermeifter. (Dies lintt feber befonderen Angeige.)



Feier des 25 jährigen Jubiläums Donnerftag, den 11. Februar,

Samftag, den 13. Februar, Abends 71/2 Uhr im großen Saale des Saalbaues. Raberes burch Runbidre ben. Mannheim, ben 30. Januar 1892.

Ber Vorstand.

Protestanten-Berein.

Montag, ben L. Februar, Abende 8 Uhr im Cafinofaale

Vortrag

von herrn Dr. Baul Schmidt, Brof. ber Theologie an ber Uni-

"Die Meral Jesu." Butritt frei fur Jebermann.

Der Borftanb.

Unentbehrlich

für Insertion

jeder

Seiten

Wirthschaftseröffnung und Empfehlung.

Einem verehrt. Bablitum, sowie meiner geehrten Rachbarschaft bie ergebene Angeige, daß ich die Wirthschaft im Saule bes Berrn Baumeisters Lehr Sedenheimerftrage 17

übernommen und am Samfing eröffnet habe. Einpfehle gleichzeitig vorzügliches Bier aus der Actionbrauerei Ludwigshafen, reine Affliger Weitere, von der venammirten Firma Fiber & Bauft (Kal. Baur. hoffiejeranten), Dürkfeim (Palz), iowie falle und warme Spetien und bitte ich um geneigten Juspeuch. Sechaditungevollft

J. Dresch.

Bockbier.

Sochfeines Bodbier in Flafchen. 1/1 Flaiche a 80 Bfg.) bei Abnahme von 10 Flaschen " 15 ") frei in's Saus geliefert,

Mannheimer Actienbrauerei Löwenfeller, B 6, 15.

Strassburger

"Neueste Nachrichten" General-Anzeiger für Elsass-Lethringen

HBt breitetste und gelesen. Zeitung in Elsas-Lothringen.

Inseriren bringt Gewinn!

Tagiteh

Notariell beglaubigte Abouncatement!

14. Jahrgang.

Erstes wirksamstes Insertions-Organ der Reichslande

von sämmtlichen Behörden, Oberförstern, Notaren, etc. zu Bekamstmachungen benutzt. 10617

Bur geft. Mittheilung!
mir allerfeits genordene Theilnahme fage meinen herzlichien Dank und füge dem die gen. Rietheilung an, das ich das seitser von meinem verstorbenen Galten gesächte

Shuhmader-Geidäft unter Leidung eines tindtigen Meister-Gefellen weiterführen werde. Ich bitte baher alle meine disherigen wertige-ichärden Amben, wir ihr Vertrauen dewahren und neich mit ferneren Austrägen gätigft unterführen zu wollen, wogegen ich verspreche, reell, solid und pünftlich bedienen zu wollen.

Bodaditungspoll ft Wittwe Heinrich Weigel nebft neun Rinbern. Manuheim, O 5, 12 gegenüber bem Greifcay.

gefl.

Da nun fammtliche Romane 100000 France und Schlangenlift fertig geftellt finb, fo erin unferer Expedition balb möglichft in Empfang

Bochachtenb.

Expedition des General-Angeiger. (Mannheimer Journal.)

Beinrich Beld, Restaurateur, T 5, 6.

Dienftag. 2. Rebr. 1892 Großes Schlachtfeft, wogu höflichft einlabet

Der Obige.

Rur noch einige Tage tommen bier im Laben E 1. 10 mehrere Riften und Ballen mit ftreng reellen Baaren jum fabel-haft billigen

Borgezeichnete Leinen-Deckhen um Bestiden von 10 Bso. an. Froitir-Seifenlappen. 2 Stüd 10 Bsa Krottir-Handischer, 75 Big. Stanbischer, 4, Ohd. 20 Bsa. Leinene Tellertücher, 13 Ohd. 1 R. Mogepaste graue Küdenhandtücher, 13 Ohd. von 114. M. an. Weize abgepaste Stüdenhandtücher, 13 Ohd. von 2 R. die zu den allerieinsten. Zeinene Thees und Kasses Servietten, 13 Ohd. 1 R. Keinleinene Thees und Kasses Servietten, 13 Ohd. 1 R. Keinleinene Tische Servietten, 14 Ohd. an, Beinene Thees und Kasses der mit 6 Servietten, unsammen nur 3 R. Weiselnene Taschentücher, 15 Ohd. 11. Die Gestäumte hochseine Bieleselder reinleinene Taschentücher spolschlige Kardische Taschentücher fir Kinder. 15 Ohd. 40 Bsa. für Derren 13 Ohd. 1 M. Bom besten das allerbeste in hochseiner gestidter

Damen-Wäsche

Reglige-Jaden in Damast und Rique Barchent non 14, MR bis zu bem allerfeinften, Damen Beinfleider mit Stiderei von 14, MR an Damen Tageshemben mit Lonjetten und Stiderei, Damen Rachthemben. Beihe flods und Bique Interröde, Dochseine Chiffonröde mit Schweizerflickrei. Große weise haus-schieften, ipotibests. Eine große Barthte Gobelin Tischeden, Schentillens und Goldrischbeden. Till. Borhänge in jeder Breite, unter dem Fabrifpreise. Abgepafte Biblins-Sambrequins, ju jedem Fenster passent, Stud von 60 Big. an.

Der Musberfauf finbet nur noch einige Tage ftatt.

E 1, 10;

vis-a-vis ber hofbuchhandlung bes herrn goffler. Fenchel aus Berlin.



XXV. Rolner Domban - Lotterie. Mur baares Geld. &

Hanptgewinne:
M. 75,000. 30,000. 15,000 u. f. w.
Ziedung am IS. Febr. 1892.
Soofe an 3 Mart 28650
(Porto mit Lifte 30 Bf.)
bei 25 Loofen u. mehr mit Aabatt
B. J. Duffanlt, Köln, alleiniger
General Agent, Branbenburger
ftraße 2.

In einem Monat haben fiber

500 Damen ihre Anerfennung und Lob über

Serail-Puder, Serail-Crème

W. Reichert, Setlin,

ausgesprochen. Serail-Buber, ber bentbar feinste, garteste Gesichts Buber, bedt festhalstend, ist gnt ausgetragen, selöß für das gesübteste Auge unsichtbar, verleiht dem Teint das Aussichen der Jugendfrische und Schönsteit Von Ermalle in der Koloream, feine Schminke, sondern ein Teintdoerschönerungsmittel von emmenter Zartheit, welches die Dant conservit, weich und sesoneldig macht. A. 1.50 und 2.50. Ein Bersing genägt. In daben in jedem guten Parsümerte u. Frisenrzeichäft. doror

FRANKL, MANNHEIM

EFERANT STÄDTISCHER UND STAATLICHER BEHÖRDEN INSTALLATIONS-GESCHÄFT FOR ELECTRISCHES LICHT UND TELEGRAPHENBAU.

BEZIRKS-VERTRETER

SIEMENS & HALSKE, BERLIN.

Sefdäftseröffnung und Empfehlung. Einem till Bubliffem von Mannheim und Ludwigshafen bie ergedene Mittheilung, bag ich am hiefigen Blabe ein

Tüncher- und Maler-Geschäft

eröffnet habe.
Durch langubrige Erfahrung im Geschäfte bin ich in ber Lage, Arbeiten seber Art, von ben einfachsten bis zu ben reichsten Aus-subrungen zu flesen und meine werthen Kunden auf bas puntelichte gufrieben zu flesen.
mich im Schriften- und Blechladiren.

Sociadiungsvollft.

Adam Keistler,

Tüncher- und Malergeschäft T 3, 13, 2. Stod.

Schleifsteine.

Allen inbuftriellen Fabrifen und Gewerbetreibenden em-piehle meine prima Schleiffteine, rund von 30 Ctm. Die 1,50 Meter Durchmeffer, ebenjo Anticher von fleinfter

Heinrich Schwarz, Friedrichefelberftrage nachft dem Sauptperfonenbabnbof

Platzvertreter

gegen bobe Brovifian gelucht von einer befteingeführten Ber-ficherungs General Agentur. Angebote objugeben unter Dr.

Nächste Ziehung

20. Arbruar 1892. Laut Reichsgefeb vom 8. Juni 1871 im gangen beutschen Reiche gesehlich zu spielen gestattete 30520

Stadt Barletta Loose Jährlich 4 Ziehungen

Jährlich 4 Ziehungen mit Hauptreffer von: 2 Millionen, 1 Million, 500,000 400,000, 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000, 10 000, 5000, 2000, 2000, 10 000, 5000, 2000, 10 000 Hr. 1c. Gewinne, bie "haar" in Gold wie vom Staate garantirt ausgezählt werden und wie sie feine einzige Lotterie aufprameien hat.

. 3edes Boos gewinnt. . Monate Cinlage ouf ein ganzes Loos 4 Mark. Ugentur: G. Westeroth, Düsselderf.

Für Damen! N 8, 15. Behr Inftitutbes prattifchen und theoretifchen Bufchneiund Abrichten aller Arten Coffime.

Rinberlleiber und Mäntel, smo-nafi Eurs Af. 30.—, swöchent-licher Eurs Af. 15.—, bei 3mo-nafichem Eurs dürfen Damen Costume für sich ansertigen 300, 45. 907. 45.

Lebrinftitnt ber Bufdneibe funit u. Rabidnie N 3, 15. Damenfleiber, Ballfoftime,

Breifen werben angefertigt. Taillen werben von Damen-ichneiber ausgearbeitet, Garantie für vorziggichen Sip, solibe Ar-beit. Bur Ansicht Barifer und Wiener Mode Journal. 31441 Damen-Schneiberet, n. s., 15.

Opernglaser Weldstecher Brillen und 3wider

Reifigenge in bester Qualitat. Barometer u. Thermometer in allen Renheiten empfiehlt 23262

A. L. Levy, P 2, 14 Optifches Inftitut

vis-a-vis ber hauptpoft. Reuanfertigung und Repa-raturen fofort. Lohkäse

en gree unb en detail. Bunbelholg - fleingemachtes Tannenholg - Fenerangunber

S 2 Ro. 2. Hühneraugenmittel

ber Rosen - Apothefe in Burfamftes Wittel gegen Hihneraugen u. Dernhaut 20 Big. In vielen Apothefen ober gegen 30 Big. in Karfen bireft von d. Rofenapothete in Würzburg.

Mpotheter Geehaufen's. Warzenmittel.

Anwendung bequem. Erfolg icher in 2—3 Lagen, Fl. 50 Bfg. In vielen Apathelen od. im Generaldepot für Südd. 10701 Rofenapothete in Burgburg.

Lehm

ausgezeichneten, für Gießereien ic kann geliefert werden, und würde fich der Waggon 200 Cir. auf um-gefähr 50 Mf. franko Bahnhof Wanndeim flellen. 31707 Offerten beliebe man geff. unter biffre A. W. 31707 an bi Egped. b. BL einzusenben. an bie Ausschneiden IJeber brauchte! Buch über b. Gbe. 1 Mt. Marfen

Moj. v. Rinderjegen. Siefianerlag Dr. 11 Gotha nue

Entleufen

Ein Dachshund, ichwars aunen Abzeichen, ift feit agen abhanden gefomm Tagen abhanden gefornmen. Wieberbringer erhält hohe Be-ohnung Abzugeben in K. 18. Bor Anfauf wird gewarnt.

Masken

Mehrere Damen-Masken perleiben. S 2, 6, 3. Stod. Reue, elegante Damen-madfen und Dominoe billig

8 1, 15, 8. Stod. 2 herrenmasten billig ju verleiben. 81898 U 6, 21, 4, Stod.

Drei egale Damenmasten

31452 | 31692 P 5, 1, 3, St. lints.

Mannheim, 1. Februar.

Domino ju verleihen. 31112 G 3, 191/s, Saben. Mehrere neue eleg. Damen madfen ju verleiben aber ju Raberes H 6, 1, 8. Stod.

ein Bund Golfiffel.

derloren

Berloren.

Eine golbene Damennhr nebg Kette wurde auf bem Wege von A 2 bis P 4 verloren. 31637 Abjugeben gegen gute Belohni ung P 4, 14, 2 St.

Ankauj

Mauf Don getragenen Rlei-bern, Schuhen unb Stiefeln. Carl Gineberger, H 1, 11,

GetrageneRleider Schuhe n. Stiefel tauft 18446 M. Red, H 5, 1a.

Derkauf

Lagerplak 1000-1200 [] Mtr. in unmittel-bare Rabe ber Stabt, dict am

Baffer mit eigenem Bahnge-letfe, event. auch zu Fabril-Anlage greignet, zu verkaufen. Anfragen unter Chiffre Z. sisch an Haafenstein & Bogler, A.-G., Mannheim. Gin gut erhaltener Rinber-magen ju verfaufen. 31662

H 4, 26, Saben. Hen u. Stroh Bentuer: ober Bundmeife fortwährend gu verfaufen. 30840 T 2, 5.

Stellen finden

Züchtige Accidenzsetzer

Erfte Mannheimer Enpographische Anftalt

Wendling, Dr. Haas & Ce. Gine leiftungsfähige Bremer beim einen tuchtigen

Bertreter

mit prima Referengen. Offerten unter A. Rr. 31708 an bie Gruebition. 81703 Gefucht:

ein tüchtiger Bertreter für eine ber alteften, leiftungefäh-igften Morbhäufer Rorn-brauntwein-Brennereien. Offerten erbeten unter F. 100

an bie Unnonc. Grpeb. von 3. Bard & Co. (&r. Eromel) in Rordbaufen.

Bir fuchen per 1. Mai einen tüchtigen, fautionefähigen

Wirth

für unfere Cantine in Rheinau. Schriftliche Offerten find bis 15. Febr. eingureichen. 32822 Metien-Befellichaft

für Chemifche Induftrie

Mannheim. ! Sichere Egifteng!

Für ein gut eingeführtes, rentables Geschäft wird ein tüchtiger Theilhaber mit 1.000 bis 1.200 Mt. gesucht. Bortenutniffe nicht erforderlich. Räheres bei 3. Maherhuber, Q 3, 2, Commistensbureau.

Gin jüngerer, berheira-theter Mann, im Gebreiben und Redinen bewandert, ale Anffeber in eine Fabrif gefucht. Gute Benguiffe erforberlich. Raberes in ber Expedition.

Erifenraehilfe per fofort gefucht. Raberes im Berlag.

Sausburiche gefucht. G 8, 18-Mannliches und weibliches Dienitpersonal jeder Branche, wird jederzeit gut placirt. Burcan Gindorff, P 4, 16,

Blanten. 31626 Ein braves, tüchiges Madden, bas fochen fann, fofort gefucht. Räheres im Berlag. 24880 Orbentliches Dienftmäbchen ofort gejucht.

Sedenheimerftr. 17, parierre. pu verleiben. 31823
D 5, 12, 3. Stod.
2 elegante originelle Damen madfen, 1 eleganter Damen bomino preiswärdig zu verm verm bomino preiswärdig zu verm vereichtet, lofort gefucht. Näheres 31692 P 5, 1, 3, St linfe. 31798 C 4, 18, 2. Stod.

Gegen hinden Loun ein braves, flethiges Radden, welders bürgerlich fachen in alle handarbeiten verrichten fann, for reis ein gelehtes, füchtiges Radde den zu einem Kinde von 2 Juhren franz einem Kinde von 2 Juhren folost gejucht. TBe Adbeces in ber Expedition.

Behrere bürgerl. Röchinnen, 3 Schinnen filt ifenelitische Rüche, Röchin ifenelitischer Confession, mebrere hause und Zimmermade den für feine Säufer, bei haben eabn fofort gefucht. 31817 Eureau Gindorff, P 4, 16, Bianten Ein ordentliches Madchen aus achtbaret Familie fann isfort als Lebemädchen in ein Manufak-turwenrengeschäft einstreten. Röb. im Kauft, N. 1, 8, Saben. 81897

Ein Mabchen jur Aushilfe bei einer Bochnerin gef. 31831 Cehmen, Gtr. Mr. 66, 4. St. Bebruidbeben aus achtharer familie jam Rielbermachen ges.

Gin fleißiges Mabchen fofort gelucht. D 6, 14. 80280 Ein Dieustmädchen sejert gelucht. H 5, 16. 31645

Dienstmäden finden gegen, oben Lobie gute Stellen, und tounen logicest. G. Z. 4, 2. Storf. Gefucht, mehvere gut bürgeri. Rödinnen, Simmer, hande und Rindermäldigen. 90508 Kürean Bür, P & & part.

Mabchen fofort gefucht, 21658 J 7, 13a, part. Buverläffige Rinberfran gel 867 E 5, 13, 8. St. 21067 E 5, 13, 3. St.

Sine tildring, fir. Rödin, with anter Boughtflex, negen hoben
20in jojort gelucht. C 7, 6, 81036.

Stellen fuchen

Tüdriger Antider mit g. Zeng-niffen. ichne Aigut, incht bes 1. Hebr. ben Strife. Araftiger hand-buride incht folort anberm. Stel-lung, womöglich Salihand, Pri-nathelle nicht ausgeicht. 31816 Bürean Cinborff, P 4,16, Planten

Gin febr foliber, juverfüffiger, courlen fichiger Beann mit febr guten Bengniffen und Empfehlungen von vielen boben herren und Damen winfcht Stelle als Bureaubiener, Cinfuffirer ober

Maheres im Bering. 1 Commts, verf Stersgraph, nut ichnier Kandickrift juckt Stel-lung als Correspondent. Beff. Offerien unter Ar. 2060s an die Expedition.

Ein tächtiger Saufmann, über-nimmt das Beitragen der Sücker event. Abschlis derieben. Untragen befördert die Exped. d. BL unter E. Rr. 31567.

Ein junges ifcoelitifches milde chen aus guter Familie, fucht bis Offern Stellung in einem feinen Gefcitt, am liebiten Do-men-Confettion. Offerien unter B. M. Rr. 31880 on bie Erpe-bitton bs. Bt. 81830

Gin Mabden, bas Rleiber-

logleich Stelle gu Rinbern. 31788 8 4, 14. 8. Stod.

Aut Ostern uchmen wir einige ordentliche Jungen mit guten Schulzeug. niffen verfeben, gegen fofortige Bejoblung in bie Lebre, 24310 Erfte Mannheimer Thpographische Anstalt

Wendling, Dr. Haas & Co. Lehrling

gefucht, ju möglichft balbigen B148: Eugen Oslander.

Colonialmagren en gros. E 8, 14. Gin foliber Rellner unge wirb für ein Wiener Safe ge ucht

Manata - Gebalt 10-15 und freie Gration. Orbentlicher Junge fann bie Chreinerei erlernen. 3069 G 8, 21.

Gin junger Mann aus guter Jamille, ber Zeichnen-Talent be-fist, wird als

Behrling

gefingt. Alelier M. Schnidt, Photograph vormals G. Matter, P. 7, 10

Mannaine

G 7, 2c 2 geräumige Wert-nötzung, auch als Magazin ge-eignet, mit ober ahne Wohnung for, zu verm. 31769

M 2, 13 belle ger. Berfftatte T 6, 6a helle geraum Bert. G 5, 9 2 gim. u. Ruche per Monat ju vermiethen. Rub. Leute ju verm. Ruberes 8, Stoff B1844

U 6, 27 ichone Wertftatte nich gut für einen Tunder eignend, bie 1. April gu vermiethen.

Chenbafelbft ein großer beller Saal gu logerraum ober 2Bert-80008

Ein großes Magnain auch als Werfpfitte puffenb, zu verm. Rab. S 1, S, Laben. 30114

Gin Sager- ober Gefchaftepfat iff bildig an vermiethen over zu versausen mit aber ahne Wohng. Rob. in der Arresd. 31557

Ladrn

C 4, 6 befteh, ans 3 Finner zu vermiethen. Röheres 3. Stock. 20112

E 3, 14 Planten, Laben H 7, 8ª Broths, part., fl. Enben., ober als. N 2, 6 großer Laben mit 4 Schaufenstern. Gde ber Kunskfirase, bis 1. Kugust ju vermiethen, auch kann baselbit 2. Stod als Wohnung jugegeben werben. Rah 3. Stod. 20841 P 4, 8 ti. Leben m. Bohng. es. Burean fof. ju permiethen. 91096

permiethen. Q I, 9 ein größeres in Dritte ber Stadt gelegenes Bereinslofal 311 pergeben.

Q 2, 5 parterre, 3 gim. Burcang geeignet, per 1. April ju bermiethen.

Raberes bajelbft.

faden mit unftogenbem Bim. 286. D 6, 1, part. 11511

Aleinfeldstraße Rr. 11, Laben mit Wohnung bis 1 Febr. ju vermethen.

A 3, 5 s. Theatereingung, u. Beignaben erfernt bat, judt A O, D b. Theatereingung, Beidatrigung außer bem Sanfe. 2 Dreppen bod, eleg. Globnung Bu erfragen im Marthabane, per 1. April ju perm. 302-U 1. 14. Röheres im Laben bafelbft.

Schriftliche Arbeiten werden gegen maßiges honorar in den Wittagse u. Abendbungen in und anher dem hause beforgt.
Rabere im Berlag. 3311
Gin ordentliches Mädchen fucht begleich Siefe m Rabern. 31383

C 2, 31 Sammer u. Kinde u. vermiethen.

C 2, 22 1 Simmer u. Kinde u. vermiethen.

C 2, 22 1 Simmer u. Kinde u. vermiethen.

Sinder u. Kinde u. vermiethen.

Sinder u. Kinde u. vermiethen.

Sinder u. Kinde u. vermiethen.

C 7, 14 Barterre per April B 6, 18, 2. Stod. 81129

D 1, 9 8. Stod, 6 8im. u. ipater ju vermiethen. 17840 D 6, 3 8 bis 4 Rim. fot. bezleh. 1. v. 24285

D 7, 21 4. St. 2, 3 ober 5 gim. und Rilde in perm. Rab. 2. Stod. 31000

D 7, 21 2. St., 6-7 8im., 3c 11 verm. Rate 2. Stod. 31006

E 3, 17, Planken, ift der 2. Sted, beltebend aus Jemmer mit Ballon, Ruche, Möb henzimmer und Reller pr fofor der fpater zu verm. Abberes in gaufe b. Morih Dergberger. 3130

F 1, 8 2 Gaupenjimmer pr. Raberes im Laben. 31190

F 3, 14 2. St. 8 31mmer u. anbehör un nermiethen. 31207 per Mpril ju vermierben. Raberes 2. Stod.

F 5, 17 18 2 8t. 1 8tm Gine Wittins ohne Rinder jucht i besteren Saule 2 Jimmer i Joberts under Bobnang. 9 ff. 26b eleg Wohnnig. 9 ill Indehale vid Zebraar ober ill Indehale vid Sebraar ober ill Indehale vid Roman voer in Indehale vid Roman voer in Indehale vid Roman von Roman v

G 3, 11" abgefdt. Wohn., Strafe, 3 gim., Ruche u. Magb-fammer mit Bub. ju v. 30482

G 4, 16 Mbgefdl. Bobng., Ruche u. Bubebor mit Bafferleitung per lafert au nermiethen. 5473 fofort ju vermiethen. G 4, 21 Bohnung ju ver niethen. 13831

U 6, 27 großer angerplat 6 5, 171 gib, 2 fl. Bimmer 18807 985eres 2. Stod. 28737 (7 7 24 nachft ber Ring-G 7, 21 nachft ber Ring-

Stod, 8 Bim. unb Bubebor per Mai ju vermiethen. 31095 G 7, 31 2 icone Wohn 2, unb 3, Stad von 8-4 Bim. ju verm. 31194

Daberes 8. Stod. G 8, 14 2. St., abgeicht nung, 8 gim., Ruche, Magb tammer nebft Bubeb, p. 1. Apri ju vermieiben.

6 8, 21 | 3im. unb 2 3im. mit Riche 30674 G 8, 23a ein bubider 2. Geod mit 4 allem Bubehor, per fofort ju vermiethen. 10944

Miberes G 8, 23b. H 4, 26 8, St., 8 Bim., Ruche u. Bubb. H 4, 30 2. St., 8 gim., fofort ju vermiethen. 19959 fofort ju vermiethen.

H 5, 11b 3. u. 4, Stod, 2 Sim. ju vere miethen. Mas. D 4, 19. 30257 H 7, 2 Barterremobn., ju jeb Wefchaft geeignet, fof bill, ju v. Gbenbaf. fl. Wohng fof, bill. ju verm. 3009

H 7, 14 Ringfrafe, 3. Stod preismurbig ju n. 10632 H 7, 16 Ringftr., ichnier fammt Rubebor ju n. 31676 Rab, H 7, 18, 2. Stod.

H 7, 30 % Sim. n. 1 Sim. mit Ruche in v. 14008 H 8, 19 n. Weshnungen fofort ju vermiethen. 30549

H 9, 2 3. Stod, icone ab-Bim. fammt Bubehor per April ju vermiethen. 31560

H 9, 4ª 3. St., 2 Rimmer ju verm. Ras. Barterre. 31364 H 9, 18 8. St. M. Wohnung Bubebor ju vermiethen. Rabert Brade 2 Stod. 811

J 3, 18 4 Bim. u. Ruche gang ober geib., ju vermiethen. n1406 J 5, 13 Bim. u. Ruche pu J 5, 15 mehrere Bohnunger J 7, 6 Borberhaus, 2 ffeine Bohng. fofort ju permiethen. 31467

J 7, 22 1 8(m. fof. ju verm J 8, 25 3 gim. u. Rüche J 9, 33 Birthidatt jum

mermiethen, 28914 K 1, 8b 2 icone Wohn, mir Bim. enthaltenb per April ober Dai ju permieiben. B1681 Rab, vis-a-vis in ber Wirthfcaft son B. Weltin.

1 2, 7 Bart. Bobn., 4 Bim Bubebs ju vermiethen,

K 2, 17 fl. Wohn, ju verm K 2, 17 fl. Wohn, ju verm K 2, 23 ichoner 2. Stöd. 18 dehör, die Anfang April zu be ziehen, dillig zu vermiethen. Näheres 2. Stod balelbit. 2005

K 3, 11 Mingftr., eleg. befteh, aus 5 3im. u. al. 3ub. bis 1. Mai begiebbar, 3 gim. u. Bobnung fonn auch gufammer vermiethet werben. 31690

K 3, 17 part. 3 Binner K 3, 17 Rücke m große

Reller in vermiethen L2, 6 L 4, 12 fleite Bolit

L 12, 3b britter Gtod v u. Balton auf April ju v. 81262

L 12, 71 3, Stod ift eine ichloffene Bobnung, 4 gim, mi Bubebor pr. 1. April ju verm, Raberes Barterre im Rury mouren Laben.

L 13, 1 Billenviertelbubiden u. Bubeborfof. ob. fpaterguv. sorn M 2, 18 2. St. 4 Bimm. Ruche, Mabdengim nebft allem Bubh. ju v. 21120 M 3, 8 Bart. - Bohning per M 3, 8 April in verm.

M 3, 8 frennbi, Wohn, in M 3, 8 frennbi, Wohn, in ben hof geb., foi. ober später ju verm. Rähres 2. Stod.

M 5, 1 2 3 und 4. Stod.

M 5, 1 2 3 und 4. Stod.

Rüche u. Hubebor ju v. 30289

N 2, 6 1 schöner 2. Stod. 5 bis 1. Juli ju vermiethen. 30842

N 2 194. 1 fleine Wohn

N 3, 13b i fleine Bohn.

N 3, 13b i fleine Bohn.

4 Simmer, Rüche (m. Waffertig.)

11. Jubehör per Märg j. v. 31245 P 5, 2 3 Durlader Sof, ift großes Zimmer mit Rude am rubige Leute ohne Rinder fofort ju vermiethen. 31300

Raberes im Baufe II. Stod. P 7, 19 Beidelbergerftr. 2. Stod. 7 Bimmer, Babesimmer u. f. m. fof. ob. fpater g. v. 31124 P 7, 20 elegante Bohnung 1 iconer 4. Stod gu w. 80688

Q 7,17a, friedrichering. In meinem Edhaufe ift ber 3. Sind, bestehend in 8 gimmer, Rüche, Babezimmer nebst Jubahör, elegant ausgestattet mit iconster Unoficht auf die Bergstrage und fidbt. Anlage, per 1. Juni ober ipster zu vermiethen. 31655 Jacharias Oppendrimer.

S 4, 18 Renban, Wohng.

T 6, 6a ½ Bim, mit Rüche.

Bill. 31 v. Mäh. 3, St., 81845

U 3, 20 ½ ger. Wohnung wit 8 Zimmer.

Kliche, Magdam, Refter und Krockenrdume incl. Wasser. in deserodenerdume incl. St. 1, 15 in möbli. Sim. in deserodenerdume incl. S. 1, 15 in mö

Badezim. im 2. behör, 2 Dack-zim., Speicher-raum n. grosser F 7, 16 fürdenstr., 2. St., w between 18035 K1, 7 Breitefte. ichöner gehend, per 1.

Subehör, Gast u. Wasser ju werth zu ver-

parterre. 30317

U 4, 11 1 u. 2 Sim. mit ober dant Rafte geben. 31698

an fol. Leute zu verm. 31094

Rad. 2. Stod.

U 5, 20 Barterremohng. 2

U 5, 20 Barterremohng. 3

G 8, 12 4. Stod. möbi. Sim. u. v. 24800

G 8, 12 auf die Strake geb. 31844

U 5, 20 Barterrewohng, 2 Bubedör zu vermiethen. 30542 Räheres 2, Stock.

U 5, 26 Reubau, 2, 8, u Bohnungen, je 3 Bimmeru. Ruch pi vermiethen. 175. Rab. L 13, 14, 2, Stod.

n vermiethen. 7471 II . mobi, gim. Raberes T 6, 5a ober an lob. 2 hrn. ob. Dam. 3. D. verse

U 6, 19 Friedriche, Ming, H 9, 1 4. St. linke, 1 [430] cleg. Sim. mit Balfon u. fep. H 10, 1 8. Stock w. 1241a 169. Sim. mit Balfon u. jep.
180. Sind, mit Balfon u. jep.
180. Si

Rah. 2. Stod. 10655

Elegante Wohnung im 2. Stod. 7—8 Fimmer unb Babezimmer (Gatten) ju verm. hill. 11. fafort ju verm. Ruerir. L 13, 14, 2. St. 31496

Rah. 2. Stod. 10655

K 2, 23 2. Stod, schol, sich auf bie Str. geh., an 2 sol. herren bill. 11. safort ju verm. Raheres baselbft. 24804 Mittelstraße 1, neuer Stadts
theil, 3. Stod, 4 Rim., Rlice
und Zubehör fof, ju verm., im
2. Stod, 3 Zimmer, Rücke und
Rubebör fof, ju verm. 20824
Rubebör fof, ju verm. 20824
Raberes K 3, 11f, 3. Stod.

4 bis 12 Mart. Traittenrfir. 8-10, Somet. Str. rechts.

Rleine Bobnungen an rubige Leute ju vermiethen bei J. Doll, Rirdenbiener, ZJ 2, 1, Redar-

B 1, 8 8. St., gur mobi B 2, 10 3. St. Borberb.,

ofort ju veru.

B 5, 12 3. Stod Sinh.

ju vermieihen.

C 2, 15 1 Treppe, ffeines
Rimmer ju verm.

31843

Bimmier ju berm. C 3, 20 2. Storf, 1 gut mobil. 31 muer fofort zu vermiethen. 31695 C 4, 12 Zeughausplah, 1 Er. C 4, 12 Zeughausplah, 1 Er. M 2, 13 2. Storf, 1 fcon M 3, 1 fcon M

Sim., jusammen ober geihellt sofort in vermieihen. 32404 C 4, 20|21 2 Ereppen, icon mobil.

Zim., Küche u. F 4, 12 1 mibl. Simmer Radezim, im 2. Stock, ferner Zu- F 4, 21 mbbl. Sim. 30 v.

Aprilsehrpreis- G 3. 4 1 Tr. 18., 1 cinf. werth zu ver- G 3, 11 3 Tr. 50th, ein mieth. Näheres gim. mit ober ohne Roffe ju

in vermiethen. 81814 G 8, 26 3 Er. ichor mobil. G 8, 26 3 im. an 1 ober. 21699 2 herren b. ju verm.

H 3, 20 3.St., 11ch, mobl., bie Str. geb., an 1 ober 2 herren billig ju vermiethen. 31091 n vermitigen.
Rah, L 13, 14, 2, Steat.
U 6, 4 ber 3, St., hübsche, hillig zu vermiethen.
5 gim. und Rubehör, East und H 7, 5 2, Stod, 1 gut mobil.
Bollerleitung, zu vermiethen.
Bollerleitung, zu vermiethen.
H 7, 12 freundt. möbl.
H 7, 12 freundt. möbl.

U 6, 19 Renbau, per fof. mit Benfton fof. ju v. 31657
5 und 6 Rimmer mit Zubebor H 7, 27 2 Erepp. bod, in vermiethen. 7471

Z 4, 1 in der Rate des K 2, 15h einigegut möbt. geräumiges Magazin ju verm. Rah. 2, Stod. 10655

12. Chierstrafte 21, 1 fleint K 3, 14 2 Er, fints, 1 Battetremobnung ju v. 17163 K 3, 14 (45n mobl. gim. per fofort ju verm. 18500

1, 2 u. 8 Bimmer m. Will. L 2, 3 1 gut mbbl. Bim. und Reller ju verm. 10649 L 2, 3 für 1 ober 2 brit. mit Denfion ju perm. 30387 L 2, 4 1 mobi. gim, fof. 30268

L 12, 3ª 2 Stod, 1 bibbin möbl. Zimmer bis 1. Februar ju vermiethen. 31388 L 16, 5 3 Treppen, 1 icon mit Aussicht auf Ringftrage und Babnhof fofort ju verm. 14995

Babnhof sofort in verm. 14995

D. 81670

Borberd.

Bim mer

31688

C. Hinth.

Bill Bim

1 18, 2° 1 Areve, schon

1410

L 18, 6 ixr., Leinf, mbl.

Bistas

1, 1 ixr., 1 einf, mbl.

Bistas

1, 2 ixr.,

M 1, 10 2 Er. b., 1 fcon

ofort ju verm. 31822 M 2, 13 2 Stod, 1 fcon mobil. Zimmer ju vermiethen. 21870 M 3, 7 ich. mabl. gimmer

nmer 10 81403 Q 6, 5 2. St. 1 gut möbl. Simmers 10. 81446 S 1, 9 2. St., 1 g. möbl. S 1, 9 8im. 10 9. 30970

3n gutem Saufe Dine ber Stabt bilbid mobl. Bimmer mit Raberes im Berlag. Gehr ichanes, großes Bim. im Schloft, moblirt, ju verm.

Raberes im Berlag. 31694 Ein mobl. Simmer, fiber eine Rinde J 9, 33 Berthichau jum Keller, 4 Zim. ju vermiethen. 24854 Stiege, bei besjerer Famille mit Blatanengarten) ju verm. Preis 40 R. per Blatanengarten) ju verm. Auf die Strasse F 7, 21 3. St., 1 fd. mödl. per Monat. Bu erfragen in ber 21006 Ringer 3. Siod. 31405 Rigger in ber 21006 Ringer 3. Siod. 31405 Rigger 3. Siod. 31405 Ri. Wallftabiftraße Rr. 7. 2001. Barterre Bimmer nach ber

(Schiafstellen.)

G 4, 3 2. St., 2 einzelne un nermiethen. 21666 gu permiethen. H 6, 13 2. St., Schlaff. b. 3. v. K 4, 5 Binths., 2. Stod. pn vermiethen. 81669 81.6,3. St., Golfft, m.fep. Ging.

m. 1 ob. 2 Bett. j. v. 31685

und logis gefucht. H 8, 13 Roft u. Sogie 1. D. H 9, 14 8. St., für 2 Arbeiter Bode 7 Merf.

Ein paffendes Geichent

bei jebem Anlag ift ficherlich ein

ipannender Roman.

Bir empfehlen als folde folgenbe Banbe ber

General-Anzeigers.

Das Vermächtniß des Trödlers uon Stelgner.

> Die Bigennerin von Barenin Brochazia.

Dolorosa pon Bilion

Die Erben von Alrmefelbt.

Ein Vorurtheil von D. v. Spättgen

Um's Glück von G. Boder.

Jeber Band fein gebunben à MR. 1,80. Dr. H. Haas'sche Buchdruokerei (Expedition bes General-Augeigers) E 6, 2 neben ber Spitalfirche E 6, 2.



Hill & Müller. ummis unb Mebeftwagr Mannheim

vis-à-vis der Pest. Telephon Rr. 576

Gresse



Silber - Lotterie

und gl

Ledertreib

Buthvolle,

hnenichmiere, Sbeftwaaren,

erftanbegiäfer,

Waff.

zu Gunsten des Ersten deutschen Reichswaisenhauses zu Lahr.

Bel 200 000 Loosen 10 300 Gewinne im Werthe von 140 000 Mark. Haupttr. im Werthe v. M. 10 000 Haupttr. im Werthe v. M. 5 000 Haupttr. im Werthe v. M. 3 000 Haupttr. im Werthe v. M. 2 000 Haupttr. im Werthe v. M. 2 000 2. Haupttr, im Werthe v. M. 5 000 3. Haupttr, im Werthe v. M. 3 000 4. Haupttr, im Werthe v. M. 2 000

5, Haupttr, Im Worthe v. M. | 500 Allergünstigtes
Gewinnverhältniss: auf nabezu 19
Loose fällt ein Gewinn!

Ziehung am 15. Februar 1892.

Preis des Looses I Mark.

Loose sind zu haben in Mannheim bei: Louis Dörr, Papierbdig.

J. H. Gschwindt (W. Richter), Moritz Herzberger, Gg. Karcher, Papierbellg., Hch. Knieriem, Papierhandig., Karl Krebs, Papierbdig.,

A. Löwenhaupt Söhne, F. Martena,
Monger, Papierhdig., F. Nomnich, Buchhdig.,
asthaus "zum wilden Mann". 20760

m bei J. F. Lang Sohn, Agentur, welche 11

derhdig, F. C. Monger, Papierhdig, F. Nematch, Buchhdig, el National, Gasthaus "zum wilden Mann". 20780 In Hoddeshelm bu J. F. Lang Soko, Agentur, welche H Loose flir Mk. 10 .- abgibt

Offerten unter Chiffre
melde vermittelft lieiner, im tigliden Berlebrsleben vortommender Anzeigen, wie Stellengeluche ind Ingebote, Kanf. Berfauf, Bocht-und Berpachtungsgekuche. Betheiligungs- und Ibeilhabergeinde. Kapitalsgefunde und Angebote u. f. w. gefucht werben, inferitt man am Rapitalsgesuche und Angeboten f. w. gesucht werden, inferirt man am besten und vortheilhaltesten durch Bermittesung der Amsoncenscheiten und vortheilhaltesten durch Bermittesung der Amsoncenscheiten und in Allen Gerbeit und ihrengise Discretion gewahrt. Verner it Borfeitrung gegen underechtigte Empfangnahme der Offerien getroffen. Die Kunsoncenscheitenderen der Discretion von kindelf Mosse derechnet lediglich die Originalseleilenpreise der Zeitungen und ertheilt gewissendiften Kath der Mahl der sint den jeweiligen Indeter. Die AnnoncensCrysdition von Kundelf Mosse desigt in allen großen Einderen Expedition von Kundelf Mosse desigt in allen großen Eindeten Eine Greicht in allen großen Stadte einem Expedition von Kundelf Mosse desigt in allen großen Stadten einen Expedition von Kundelf Mosse desigt in allen großen

Mannheim, an den Planken, 0 4, 5, Jerufprecher 495.

An unsere evang. Glaubensgenossen.

Es bat sich mehr und mehr als ein Bedürfniß und eine legensteiche Einrichtung berausgestellt, daß in jedem evang daus ein sirchliches Sonntagsblatt gelesen werde. Wie das politische Tagesblatt in die Tagesberignisse einsühren und die Leser unterhalten will, so macht das sirchliche Bochenblatt mit den religiöden Juständen und fürchlichen Bortsmmnissen unserer Zeit und unseres Landes des sammt, wellt die Bellibegebendeiten in das höhere Licht religiöser und ittslicher Beurtdeilung und sucht die Seele zu erheben über das Seewirr und den Lätem des Alltagslebens. Das "Sonntagsstott" will Sonntagskimmung, Sonntagsfrieden, Sonntagsfreude und Sonntagsseier in die Haufer und derzen deringen beisen, namentlich auch dei selehen die Feier des Gottesdienstes verlagt oder verkimmert ist.

So sind sür die verschiedensten Länder und Kreise bereits sirchliche Bochenblätter eingesührt und weithin verbreitet. Für unsere Glaubends und Gestimungsgenosjen in Baben erschein das en prot. Sonntagsblatt "Die Kirche" "für die evang, Gemeindezlieder" in wöchentlich se Luarteiten zu dem überaus diktigen Breis von 39 Vig. im Bierreljahr. Es bringt Betrachtungen. Erzählungen, firchliche und politische Bochenschau und alleret Auflähe reitgiödsfirchliche Art von besannten guten und vollsthümlichen Schnillengsseischer.

Bir halten es für unsere dringende Blücht, dieses ges

ftellern und eignet sich jum Lesen und Vorlesen für alle Familiens glieder.

Wir halten es für unsere dringende Pflicht, dieses gebiegene Blatt angelegentlichst zu empschlen.

Ables, Stadipfarrer, G 4, 2, A. Banspach, Dauptlehrer, E 8, 4, 25. Edmann, Sparkaister, B 5, 11, hitza, Stadipsarrer, G 4, 5, Ard, Kaufmann, Brivatinann, R 1, 3, A, Lamen, Scheimerath, K 7, 1, K. Mampell, Brosessier, L 13, 13, B. Manchot, Architekt, B 6, 8, Ruchader, Befan, K 3, 8, 6, Schwenzle, Stivativatin, G 2, 28, Simon, Stadipfarrer, ZD 1, 18 n. St., H. Bengler, Landsgerichtsrath, M 6, 12

Die Agenten der "Kirche" für Mannheim sind: Kirchendiener Bollinger, T 1, 1 und Kirchendiener Dollinger, T 1, 1 und Kirchendienter Doll, ZJ 2, 1,

Ferner nehmen Bestellungen entgegen die Damen: Frau K. A. Bender, L 5, 9, Krau Augustin Bender, G 8, 30, Krau K. Brück K 2, 23, Frau Rodf Engendach, L 7, 7a, Krau B. Gottschaft, L 16, 12, Fräulein Sophe u. Marie Gries, L 10, 7b, Frau Bahnmeister Kieter, L 13, 10b, Fräulein K. Wedesser, Q 7, 18/19.

Kanalbau, Hausentwässerungen.

Ingenieure. Auftrag rehmen auch entgegen die herren Installateure Garl Mchilles, M 2, 4. | Jof. Leonhard, G 3, 2. Herm. Barber, N 2, 91/4. | Maffot S Werner, B 1, 71/5. Casp. Fliegelscamp, B 4, 9. | Emil Rhein, S 3, 4. 10488 Abam Langbein, P 6, 11. | Bunder & Bühler, H 7, 22.

Sabe mich bier als praft. Argt niebergelaffen.

Sprechftunden: 8-1 Bormittags,

Dr. Ed. Schultz.

Betriebseröffnung und Empfehlung.

Sterburch beebre ich mich, einem verehrt. Banbelsftanbe und titl. Bublifum bie ergebene Mittheilung ju machen, bas ich jur Bermittlung bes Berfonenverfebrs zwifden Centralguterbabn-bof und ber Stadt mit bezirtsamtlicher Eriaubnis am Montag, ben L Februar eine

Regelmässige Omnibusfahrt

eröffnen merbe, Bom Salteplat an ber verlangerten Jungbuichftrafe (H 8, 1) geht vorlaufig jebe Biertelftunbe ein Bagen nach bem

falteplate am Betroleumlager und von bort ein Wagen nach bem halteplate am Petroleumlager und von bort ein Bagen nach H S, I jurud.
Der Fabroreis beträgt für die einzelne Fahrt a Berson 10 Big. Für Kinder unter 14 Jahren 5 Big. Da ich annehmen darf, mit Eröffnung bieses Betriebes einem längst gefählten Bedürlnis Rechnung zu tragen, empfehle ich mein neues Unternehmen dem Wohlwollen meiner geehrtein Wichbrager.

Manufeim, ben 26. Januar 1892.

Dochachtungsvoll Reichert.

aller Art von Möbeln wird ichnellftens und billigft beforgt von

L 4, 17.

L 4, 17. 5

San- und Mobel-Schreinerei. 10175 5

Brima ftudreichen Dfenbrand

Ruhrkohlen gewaschene und gefiebte Aufkohlen

deutsche u. englische Anthracitkohlen birect aus bem Schiffe, empfiehlt gu billigften Breifen

Alex Osterhaus.

Telephon Nr. 134

Ein Jeder der

verlange Billets über die sicherste, beste und bequemste Route

via Vlissingen (Holland)-Queenboro zweimal täglich-Grösste Dampfer auf dem Kanal. Fahrpläne und Auskunft ertheilt

Louis Bärenklau in Mannheim. Die Direction.

Special Befchaft in Schwarzen Damenfleiderftoffen, Seidenzeugen.

halbiranerwaaren, Bamenrochen und Guchern. Abgepasate Teppiche. Zill. und Spachtel : Garbinen. Portièren, Tisch-, Bett- und Reisedecken.



Prima Ruhrkohlen

liefert bei Abnahme von 5 Centner an ju billigften Preifen, franco Daus, prompte Bebienung jusidernd, bie 31774 Hohlen-Handlung

Joh. Georg Alter, J 8, 25, Ringstrasse.

中华中华中华中华中华中华中华中华中华中华中华中华中华中华中 Strickarbeiten merden folid u. billig ausgeführt von ber Mafdinenftriderei 🚜 Lina Schweizer, K 3, 10b.

<u>&&&&&&&&&&</u> ը որենանում արդանում անում և արդանանում և արդանանում և արդանանում և արդանանում և արդանանում և արդանանում և արդանանանում և արդանանանում և արդանանանում և արդանանանանում և արդանանանան և արդանանան և արդանանանան և արդանանան և արդանանան և արդանանան և արդանանան և արդանանան և արդանան և արդանանան և արդանան և արդանանան և արդանան և արդանանան և արդանան և արդան և արդանան և արդան և արդանան և արդան և արդանան և ա Br. Bad. poj- u. Jaco Anntionaltheater. Montag, 48. Borftellung februar 1892. im Abonnement A.

Ren einftnbirt :

herr Jacobi.

Berr Bauer,

Grau Jacobi.

Grl. v. Rothenberg

Derr Reumann.

herr Rinalb.

Derr Tietid.

Dett Loid.

herr Rubiger.

Derr Mittelhaufer. herr Graht Derr Rlein.

herr Silbebranbt.

Derr Langhammer.

herr Gidrobt.

(Graul. De Lant I,

Fraul. Schelly.

Berr Domann.

herr Cache.

Graul. Beder. Fraul, De Lant II. Spilot

SOUNDERPER

인한민

15

König Richard der Zweite. Siftorie in 5 Mften von Billiam Shafesfpeare.

Bur bie beutiche Biibne bearbeitet von Grang von Dinge Pfiebt. Micharb ber Zweite, Ronig von Engherr Boffernann.

Ifabella von Balois, beffen Gemablin Grl. Eduige.

Johann von Gaunt,) Dheime Sperjog von Lancaffer Detime (bes Gemund Langley, Ber') Königh (
Die Gemablin bes herjogs von Jott

B Gleonore, vermittmete Bergogin von Glofter, Schmagerin beiber Bergoge Deinrich, genannt Bolingbrote, Der-jog bon Bereford, Gobn Johann's von Gannt, nachmaliger Ronig

50 5 Seinrich IV Serjog von Mumerle, Cohn bes Ser-

Mombran, herzog non Rorfolf Geat von Salishury Graf von Rotibumberland

Sichen, Soffinge Konig Ricarb's Sir Gtephen Seroop Bildof von Carliel. Mbt bon Weftminfter Sir Bierce von Erton, Gouverneur pon Schlog Bromfret . . Erfied,

Ameites,) Doffraulein ber Ronigin Gin Gartner bes Serjogs von Dorf Deffen Webillfe

Gin Bage aus bem Ronigl. Marftall Gin Bage bes herjogs von Bort . Gin Gefängnigmarter im Ghloffe Bemiret

herr Mofer. Ritter, Dofherren, Berolbe, Bagen, Dffigiere, Golbaten, Diener sc.

Schauplay: In England u. Bales. Reit: 1898-1400. Raffeneroffn. 1,7 Hbr. Anfang 7 Hbr. Gube nach 10 Hbr.

Gewöhnliche Breife.

ը Արևինիկիներիներիներիներիներ